Fachsiegel ASIIN & EUR-ACE® Label

Akkreditierungsbericht

Bachelorstudiengänge
Elektrotechnik (Automatisierungstechnik) mit Goethe-Zertifikat B2,
Maschinenbau (Fertigungstechnik) mit Goethe-Zertifikat B2,
Internationale Wirtschaft und Außenhandel mit Goethe-Zertifikat B2

an der
University of Shanghai for Science and Technology und HAW Hamburg

Stand: 25. September 2026

Inhaltsverzeichnis

A Zum Akkreditierungsverfahren 3

B Steckbrief der Studiengänge 5

C Bericht der Gutachter zum ASIIN Fachsiegel 7

1. Studiengang: Inhaltliches Konzept & Umsetzung 7
2. Prüfungen: Systematik, Konzept & Ausgestaltung 24
3. Ressourcen 27
4. Transparenz und Dokumentation 32
5. Qualitätsmanagement: Qualitätskontrolle und Weiterentwicklung 35

D Nachlieferungen 38

E Nachtrag/Stellungnahme der Hochschule (27.02.2025) 39

F Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (28.02.2025) 45

G Stellungnahme der Fachausschüsse 47

Fachausschuss 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik (10.03.2025) 47
Fachausschuss 02 – Elektro-/Informationstechnik (07.03.2025) 48
Fachausschuss 06 – Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften (03.03.2025) 48

H Beschluss der Akkreditierungskommission (25.03.2025) 50

I Erfüllung der Auflagen (27.06.2025).....52

Bewertung der Gutachter und der Fachausschüsse (05.06.2025) 52
Beschluss der Akkreditierungskommission (27.06.2025) 54

J Erfüllung der Auflagen (25.09.2026).....56

Bewertung der Gutachter und der Fachausschüsse (11.09.2026) 56
Beschluss der Akkreditierungskommission (25.09.2026) 57

Anlage: Lernziele und Curricula 58

A Zum Akkreditierungsverfahren

Studiengang	**(Offizielle) Englische Übersetzung der Bezeichnung**	**Beantragte Qualitätssiegel[1]**	**Vorhergehende Akkreditierung (Agentur, Gültigkeit)**	**Beteiligte FA[2]**
Elektrotechnik (Automatisierungstechnik) mit Goethe-Zertifikat B2	Electrical Engineering	ASIIN, EUR-ACE® Label	ASIIN, 2018-2024	01, 02, 06
Maschinenbau (Fertigungstechnik) mit Goethe-Zertifikat B2	Mechanical Engineering	ASIIN, EUR-ACE® Label	ASIIN, 2018-2024	01, 02, 06
Internationale Wirtschaft und Außenhandel mit Goethe-Zertifikat B2	International Economics and Trade	ASIIN	ASIIN, 2018-2024	01, 02, 06
Vertragsschluss: 16.11.2023 **Antragsunterlagen wurden eingereicht am:** 27.09.2024 **Auditdatum:** 26.-27. November 2024 **am Standort:** Shanghai/ USST				
Gutachtergruppe: Prof. Dr. Reinhard Möller, Bergische Universität Wuppertal; Prof. Dr. Anne Schulz-Beenken, Fachhochschule Südwestfalen; Prof. Dr. Peter Nauth, Fachhochschule Frankfurt; Prof. Dr. Matthias Werner, HTWG Konstanz; Dr. Rainer Harms, Universität Twente Dr. Matthias Wunderlich, Groupe Renault; Dr. Olaf Neitzsch, Dr. Olaf Neitzsch Consulting; Thomas Olbricht, TU Ilmenau (Student)				
Vertreter/in der Geschäftsstelle: Paulina Petracenko, Yangzemiao Song				

[1] ASIIN: Siegel der ASIIN für Studiengänge; EUR-ACE® Label: Europäisches Ingenieurslabel

[2] FA: Fachausschuss für folgende Fachgebiete: FA 01 - Maschinenbau/Verfahrenstechnik; FA 02 - Elektro-/Informationstechnik; FA 06 - Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften.

Entscheidungsgremium: Akkreditierungskommission für Studiengänge	
Angewendete Kriterien: European Standards and Guidelines i.d.F. vom 15.05.2015 Allgemeine Kriterien der ASIIN i.d.F. vom 28.03.2023 Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 02 – Elektro- und Informationstechnik i.d.F. vom 23.09.2022 Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik i.d.F. vom 16.03.2021 Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 06 - Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften i.d.F. vom 20.03.2020	

Zur besseren Lesbarkeit wird darauf verzichtet, weibliche und männliche Personenbezeichnungen im vorliegenden Bericht aufzuführen. In allen Fällen geschlechterspezifischer Bezeichnungen sind sowohl Frauen als auch Männer gemeint.

B Steckbrief der Studiengänge

a) Bezeichnung	Bezeichnung (Originalsprache / englische Übersetzung)	b) Vertiefungsrichtungen	c) Angestrebtes Niveau nach EQF[3]	d) Studiengangsform	e) Double/Joint Degree	f) Dauer	g) Gesamtkreditpunkte/Einheit	h) Aufnahmerhythmus/erstmalige Einschreibung
Elektrotechnik (Automatisierungstechnik) mit Goethe-Zertifikat B2	Electrical Engineering, B.Eng.	-	6	Vollzeit	Double Degree mit der HAW Hamburg	8 Semester	240 ECTS	WS jedes Jahr / WS 1998/99
Maschinenbau (Fertigungstechnik) mit Goethe-Zertifikat B2	Mechanical Engineering, B.Eng.	-	6	Vollzeit	Double Degree mit der HAW Hamburg	8 Semester	240 ECTS	WS jedes Jahr / WS 1998/99
Internationale Wirtschaft und Außenhandel mit Goethe-Zertifikat B2	International Economics and Trade, B.Sc.	-	6	Vollzeit	Double Degree mit der HAW Hamburg	8 Semester	240 ECTS	WS alle zwei Jahre / WS 2002/03

Das Shanghai-Hamburg-College (SHC) wurde im September 1998 gegründet und ist eine gemeinsame Einrichtung der University of Shanghai for Science and Technology (USST) und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg). Für die Koordination des laufenden Betriebs der drei BA Studiengänge ist eine Gemeinsame Kommission eingerichtet. Der Kooperationsvertrag zwischen der USST und der HAW Hamburg läuft nach 20-jähriger Laufzeit zum 22.06.2025 aus. Ein Anschlussvertrag bis zum 31. August 2032 wurde im November 2025 unterzeichnet.

Es handelt sich um die Akkreditierung von drei BA Studiengängen des SHCs: die BA Studiengänge Elektrotechnik (Automatisierungstechnik), Maschinenbau (Fertigungstechnik) sowie Internationale Wirtschaft und Außenhandel. Alle Studiengänge tragen den Zusatz „mit Goethe-Zertifikat B2“.

Für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik hat die Hochschule im Selbstbericht folgendes Profil beschrieben:

[3] EQF = European Qualifications Framework

„Ziel der Ausbildung ist eine berufsqualifizierende Ausbildung zum Ingenieur der Elektrotechnik mit Schwerpunkt Automatisierung. Der Industrie sollen Absolventen mit starker Anwendungsorientierung und deutscher Sprachkompetenz zur Verfügung gestellt werden. Die Absolventen des Studiengangs werden befähigt, ingenieurtechnische Methoden und Erkenntnisse bei komplexen Problemstellungen in der Praxis einzusetzen. Dabei werden die Studierenden zu teamorientierter Arbeitsweise angeleitet."

Für den Bachelorstudiengang Maschinenbau hat die Hochschule im Selbstbericht folgendes Profil beschrieben:

„Ziel der Ausbildung ist eine berufsqualifizierende Ausbildung zum Ingenieur des Maschinenbaus mit Schwerpunkt Fertigungstechnik. In der Industrie sind Absolventen mit starker Anwendungsorientierung und deutscher Sprachkompetenz nachgefragt. Die Absolventen des Studiengangs werden befähigt, ingenieurtechnische Methoden und Erkenntnisse bei komplexen Problemstellungen in der Praxis einzusetzen. Dabei werden die Studierenden zu teamorientierter Arbeitsweise angeleitet."

Für den Bachelorstudiengang Internationale Wirtschaft und Außenhandel hat die Hochschule im Selbstbericht folgendes Profil beschrieben:

„Ziel des Bachelorstudiengangs Internationale Wirtschaft und Außenhandel sind Absolventen, die aufgrund ihres grundständigen wirtschaftswissenschaftlichen Wissens, ihrer fachlichen Vertiefungen, ihrer interkulturellen Kompetenz sowie ihrer sprachlichen Kompetenzen erfolgreich Aufgaben in deutsch-chinesischen und anderen international operierenden Unternehmen und Institutionen wahrnehmen und bewältigen können. Ihr Einsatzgebiet wird vorrangig an den interkulturellen Schnittstellen grenzüberschreitend agierender Betriebe liegen, wobei unterschiedliche Fachrichtungen zum Tragen kommen können. Die Ausbildung zielt darauf ab, dass die Absolventen wirtschaftswissenschaftliche Methodenkompetenzen im fachspezifisch-praktischen Zusammenhang eigenverantwortlich und problemlösungsorientiert anwenden. Dabei werden die Studierenden zu teamorientierter Arbeitsweise angeleitet."

„Die Zielgruppe für den Studiengang Elektrotechnik (ET) und Maschinenbau (MA) sind Schulabgänger mit technischen Interessen im Umfeld der Elektrotechnik bzw. des Maschinenbaus, interkultureller Aufgeschlossenheit und der Bereitschaft, sich zusätzlich einer intensiven Sprachausbildung zu stellen. Die Zielgruppe für den Studiengang Internationale Wirtschaft und Außenhandel (IWA) sind Schulabgänger mit wirtschaftlichen Interessen, interkultureller Aufgeschlossenheit und einer Begabung zum Erlernen von Fremdsprachen."

C Bericht der Gutachter zum ASIIN Fachsiegel[4]

1. Studiengang: Inhaltliches Konzept & Umsetzung

Kriterium 1.1 Ziele und Lernergebnisse des Studiengangs (angestrebtes Kompetenzprofil)

Evidenzen:

- Selbstbericht der Hochschule
- Anlage E: Prüfungs- und Studienordnungen
- Anlage L: Diploma Supplements
- Anlage-P6: SHCneo_Funktionen und Eindrücke
- Vor-Ort-Interviews
- Studiengangswebseiten des Shanghai-Hamburg-College (Zugriff, 13.12.2024):
  - Elektrotechnik: http://sgc-de.usst.edu.cn/5231/list.htm
  - Maschinenbau: http://sgc-de.usst.edu.cn/5232/list.htm
  - Internationale Wirtschaft und Außenhandel: http://sgc-de.usst.edu.cn/5233/list.htm

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Für die Qualifikationsziele aller drei Studiengänge gilt generell: Es sollen praxisorientierte, hochqualifizierte Fachkräfte ausgebildet werden, die den Anforderungen der industriellen Entwicklung beider Länder gewachsen sind und vor allem bei deutschen Unternehmen in China sowohl mit ihren ingenieur-/ wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen als auch mit ihren Deutschkenntnissen und interkulturellen Kompetenzen gut eingesetzt werden können. Der Studienabschluss befähigt die Absolventen dazu, in Unternehmen tätig zu werden, die einen engen Deutschlandbezug haben bzw. weltweit operieren.

Gemäß der Tracer-Studies haben bisher alle Absolventen des SHC direkt nach dem Studium eine Anstellung in Industrie und Handel gefunden oder ein weiterführendes Masterstudium in der Fachrichtung des Bachelorstudiengangs aufgenommen, dann vor allem in

[4] Umfasst auch die Bewertung der beantragten europäischen Fachsiegel. Bei Abschluss des Verfahrens gelten etwaige Auflagen und/oder Empfehlungen sowie die Fristen gleichermaßen für das ASIIN-Siegel und das beantragte Fachlabel.

Deutschland oder China. Die Gutachter führen das auch auf die praxisorientierte Ausbildung während des Studiums zurück, welche sie als deutlichen Vorteil der Studiengänge betrachten.

Die untersuchten Studiengänge werden als Double-Degree-Programme der HAW Hamburg und der USST Shanghai am Hamburg-Shanghai-College mit Standort Shanghai bereits seit 25 Jahren angeboten. Die Besonderheit der Studiengänge und ihrer Zielsetzung ist, neben der Vermittlung der fachlichen Inhalte, die Schwerpunktsetzung auf die deutsche Sprache, die durch den Erwerb eines Goethe-Zertifikats B2 in der Studiengangsbezeichnung zum Ausdruck gebracht wird.

Seit der letzten Akkreditierung fanden einige wesentliche Änderungen statt: Ab 2020 wurde die Kooperation zwischen der USST und der HAW Hamburg mit der Verdoppelung der Studierendenzahlen in den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen ET (Elektrotechnik) ab 2020 und MA (Maschinenbau) ab 2021 durch eine jährliche statt zweijährliche Aufnahme von Studierenden weiter ausgebaut. Damit einher ging die Einführung eines verpflichtenden Auslandsstudiensemesters an der HAW Hamburg in den Studiengängen Elektrotechnik und Maschinenbau. Für den Studiengang IWA (Internationale Wirtschaft und Außenhandel) bleibt es bei der zweijährigen Aufnahme ohne Auslandsstudiensemester.

Die Gutachter stellen fest, dass die Hochschule auf den studiengangsspezifischen Websites des Shanghai-Hamburg-Colleges klar definierte Studienziele für alle Studiengänge formuliert hat. Die Weiterentwicklung der Studienprogramme erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den parallelen Studiengängen der HAW Hamburg und orientiert sich deutlich am wirtschaftlichen Bedarf der jeweiligen Fachbereiche. Aufgrund der ausgezeichneten Berufsperspektiven der Absolventen haben die Gutachter keinen Zweifel an der Aktualität der Programminhalte.

Besonders hervorzuheben ist die Vermittlung der deutschen Sprache als zentrales Element der Studienprogramme, das die deutsch-chinesische Partnerschaft unterstreicht und den Absolventen durch deutsche Sprachkompetenzen sowie die Vermittlung deutscher Arbeitsethik einen signifikanten Mehrwert bietet. Die Gutachter weisen jedoch darauf hin, dass viele internationale, auch deutsche, Unternehmen Englisch als Betriebssprache verwenden und Deutschkenntnisse selten eine Voraussetzung für eine Anstellung in solchen Betrieben sind. Im Austausch mit den Studierenden wurde deutlich, dass diese auch über solide Englischkenntnisse verfügen und sowohl den Umfang als auch die Inhalte (z.B. technisches Englisch) der obligatorischen Englischkurse als angemessen erachten.

Die Gutachter kommen abschließend zu der Ansicht, dass alle Studiengänge sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen fördern und die angestrebten Qualifikationen dem Qualifikationsniveau Level 6 (Bachelor) des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen entsprechen. Die Gutachter bestätigen, dass diese mit den Anforderungen der entsprechenden Fachausschüsse 01, 02 und 06 übereinstimmen. Sie stellen sicher, dass die angestrebten Kompetenzen den fachlichen Standards entsprechen und praxisnah sowie anwendungsorientiert vermittelt werden.

Da die Hochschulen auch das EUR-ACE®-Label beantragt haben, bewerten die Gutachter, ob die Lernziele aller Studiengänge mit den Kriterien des Labels übereinstimmen. Die EUR-ACE®-Rahmenstandards und -Leitlinien verlangen, dass Ingenieurstudiengänge die folgenden sieben Kompetenzbereiche abdecken: Wissen und Verstehen, technische Analyse, technischer Entwurf, Untersuchungen, technische Praxis, Urteilsbildung, Kommunikation und Teamarbeit sowie lebenslanges Lernen. Die Gutachter kommen zu dem Schluss, dass die angestrebten Lernergebnisse auf Studiengangsebene auch den entsprechenden fachspezifischen Kriterien des EUR-ACE® -Labels entsprechen.

Kriterium 1.2 Studiengangsbezeichnung

Evidenzen:

- Selbstbericht der Hochschule
- Anlage B: Modulhandbücher
- Anlage E: Prüfungs- und Studienordnungen
- Anlage K: Diploma Supplements
- Studiengangswebseiten des Shanghai-Hamburg-College (Zugriff, 13.12.2024):
  - Elektrotechnik: http://sgc-de.usst.edu.cn/5231/list.htm
  - Maschinenbau: http://sgc-de.usst.edu.cn/5232/list.htm
  - Internationale Wirtschaft und Außenhandel: http://sgc-de.usst.edu.cn/5233/list.htm

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Bezeichnungen der Studiengänge lauten:

- Elektrotechnik (Automatisierungstechnik) mit Goethe-Zertifikat B2 (B.Eng.)
- Maschinenbau (Fertigungstechnik) mit Goethe-Zertifikat B2 (B.Eng.)

- Internationale Wirtschaft und Außenhandel mit Goethe-Zertifikat B2 (B.Sc.)

Die Bezeichnungen der drei Studiengänge reflektieren die angestrebten Ziele, Lernergebnisse sowie die Lehr- und Lerninhalte und berücksichtigen dabei den sprachlichen Schwerpunkt der Programme. Sie werden in allen relevanten Dokumenten, sowohl in der Originalsprache als auch in der Übersetzung, einheitlich und konsistent verwendet.

Kriterium 1.3 Curriculum/Modularisierung

Evidenzen:

- Selbstbericht der Hochschule
- Anlage E: Prüfungs- und Studienordnungen
- Anlage L: Diploma Supplements
- Anlage H: Evaluationen
- Anlage J: Änderungen seit 2018
- Anlage M: Qualitätssicherung
- Vor-Ort-Interviews
- Studiengangswebseiten des Shanghai-Hamburg-College (Zugriff, 13.12.2024):
  - Elektrotechnik: http://sgc-de.usst.edu.cn/5231/list.htm
  - Maschinenbau: http://sgc-de.usst.edu.cn/5232/list.htm
  - Internationale Wirtschaft und Außenhandel: http://sgc-de.usst.edu.cn/5233/list.htm

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Inhalte

Im Bachelorstudiengang Elektrotechnik wird ein Schwerpunkt im Bereich Automatisierung gesetzt. Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse in Mathematik, Naturwissenschaften und Elektrotechnik, wobei der Fokus auf Systemtechnik, Elektronik, Leistungselektronik, Antriebstechnik, Regelungstechnik, Programmierung, Steuerungstechnik sowie auf digitalen und vernetzten Systemen der Automation liegt. Absolventen sind in der Lage, industrielle Automationssysteme zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten. Sie können einfache Steuerungsaufgaben der Automation sowie digitale Systeme mit Mikroprozessoren und Mikrocontrollern programmieren. Zusätzlich sind sie befähigt, die Wirtschaftlichkeit von Automationssystemen zu analysieren, wesentliche Normen, Regeln und gesetzliche Vorgaben, einschließlich des Patentrechts, zu verstehen und anzuwenden.

Im Bachelorstudiengang Maschinenbau mit Schwerpunkt Fertigungstechnik erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in Mathematik, Naturwissenschaften und Maschinenbau. Sie entwickeln Kompetenzen in der Bilanzierung und Bewertung mechanischer, thermischer und elektrischer Systeme sowie deren Komponenten. Im Designprozess können sie geeignete Werkstoffe auswählen, technische Zeichnungen erstellen und Fertigungsverfahren für die Herstellung von Bauteilen und Produkten fachgerecht beurteilen. Die Studierenden sind befähigt, einfache messtechnische und regelungstechnische Fragestellungen eigenständig zu lösen und ihre Ergebnisse zu präsentieren. Die Kurse Fertigungstechnik I und II des Studiengangs Maschinenbau werden derzeit ausschließlich im 6. Semester angeboten. Die Gutachter merken an, dass dadurch der Studienschwerpunkt „Maschinenbau (Fertigungstechnik)“ erst sehr spät im Studium konkret angegangen wird und dann geballt und einseitig auf die Studierenden zukommt. Es wird daher empfohlen, wie vom Studiengangverantwortlichen vorgeschlagen, die Module auf zwei Semester zu verteilen. So werden ein kontinuierlicher Kompetenzerwerb und eine tiefere inhaltliche Auseinandersetzung ermöglicht. Die Gutachter erfahren im Audit, dass dieser Empfehlung in der neuen SPO 2025 dadurch entsprochen wird, dass das Modul M30 Fertigungstechnik I im 5. Semester platziert wird, während das Modul M37 Fertigungstechnik II im 6. Semester verbleibt. Sie begrüßen die geplanten Änderungen und sehen die Empfehlung damit erfüllt.

Der Bachelorstudiengang Internationale Wirtschaft und Außenhandel vermittelt grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftswissenschaften und integriert durch den Deutschschwerpunkt eine besondere internationale Komponente. Die Studierenden erwerben wirtschaftswissenschaftliche und kaufmännische Grundkenntnisse und sind in der Lage, betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen unter Anwendung quantitativer Methoden im betrieblichen Kontext lösungsorientiert zu bearbeiten. Ergänzend erlangen sie Fachwissen in den Bereichen internationale Logistik, internationales Marketing, Wirtschaftsinformatik und Datenbanksysteme. Die Absolventen können den volkswirtschaftlichen Kontext des Außenhandels überblicken und sind vertraut mit den praktischen Aspekten der Durchführung von Außenhandelstransaktionen, einschließlich vertragsrechtlicher und zollrechtlicher Fragestellungen.

Die Gutachter sind der Ansicht, dass die Studierenden aller drei Studiengänge wertvolle Erfahrungen in interdisziplinärer Teamarbeit sammeln und durch den deutschen Sprachschwerpunkt eine ausgeprägte internationale Kompetenz entwickeln. Auch ihre Englischkenntnisse sind auf einem hohen Niveau. Sie sind in der Lage, ihre eigenständig erarbeiteten Ergebnisse sowohl mündlich als auch schriftlich einem Publikum zu präsentieren und verfügen über die nötigen Qualifikationen, um ihre Kenntnisse in einem weiterführenden Masterstudium zu vertiefen.

Zudem überzeugen sich die Gutachter davon, dass die Studierenden die Fähigkeiten und Kompetenzen erwerben, die in den FEHs des Fachausschusses 01, 02 und 06 definiert sind. Darüber hinaus entsprechen die Curricula der Studiengänge auch den Standards der ENAEE (EUR-ACE®-Label).

Modularisierung

Alle Module der Studiengänge werden gemäß dem ECTS-System kreditiert, wobei pro Jahr 60 ECTS-Punkte erworben werden. Die Bachelorstudiengänge sind als achtsemestrige Programme mit insgesamt 240 ECTS-Punkten konzipiert. Die Studiengänge sind durch die enge Zusammenarbeit mit der HAW Hamburg an die Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse angepasst. Die Studienstruktur ist bei allen drei Studiengängen gleich aufgebaut: Die ersten zwei Semester konzentrieren sich überwiegend auf die deutsche Sprachausbildung, während die folgenden sechs Semester der fachlichen Ausbildung in den Bereichen Technik oder Wirtschaftswissenschaften sowie der sprachlichen Vertiefung und Weiterentwicklung gewidmet sind. Nach dem ersten Studienjahr müssen Studierende die extern durchzuführende Deutschprüfung „Goethezertifikat B1“ absolvieren. Dieses Zertifikat ist eine behördliche Anforderung fürdie Visa-Erteilung zum Auslandsaufenthalt in den Elektrotechnik- und Maschinenbaustudiengängen und schließlich Vorbereitung auf das „Goethe-Zertifikat B2“ und damit für den Erhalt des Double Degrees.

Im 6. und 7. Semester können die Studierenden durch Wahlbereiche und Projekte gezielt individuelle Schwerpunkte setzen. Für das Projekt und die Wahlpflichtmodule stehen verschiedene Optionen zur Verfügung, sodass die Studierenden ihre speziellen Interessen beispielsweise durch die Wahl des Unternehmens für die Praxisphase oder das Thema ihrer Bachelorarbeit umsetzen können. Ergänzend dazu bieten die nicht-technischen Wahlbereiche übergreifende Inhalte wie rechtliche, politische, ökologische, betriebswirtschaftliche und soziale Themen, die die Studiengänge abrunden.

In dem Auditgespräch mit den Studierenden erfahren die Gutachter, dass Studierende auch die Option haben, Kurse direkt von der USST (statt dem Shanghai Hamburg College) zu belegen. Allerding gäbe es keine Möglichkeit, diese Leistungen dann anzurechnen. Die Studierenden geben an, dass sie dies vereinzelt aber trotzdem tun, um einzelnen Interessen nachzugehen und ihr Wissen in einigen Bereichen zu vertiefen. Die Gutachter schätzen, dass Studierende die Möglichkeit erhalten, zusätzliche Kurse zu besuchen. Allerdings sehen sie die Notwendigkeit, die Anerkennungsregelungen gemäß den Prüfungsordnungen konsequent in der Praxis umzusetzen und, gemäß Lissabon-Konvention, Leistungen anzuerkennen insofern hinsichtlich der erworbenen Kenntnisse kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen besteht (vgl. PSO §16 (1)). Dies schließt ein, dass Studierende die Möglichkeit erhalten, Kurse an anderen Colleges der USST oder an der HAW Hamburg zu belegen.

Stellungnahme: Die Möglichkeit der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen ist in den PSOs § 16 klar geregelt. § 16 (4) regelt auch die organisatorische Einordnung, dass sich der Prüfungsausschuss auf Antrag der*des Studierenden mit der Anerkennung befasst und darüber entscheidet. Dazu können die Studierenden auf jedes Mitglied des Prüfungsausschusses zugehen. Beispielsweise sind sie im engen Austausch mit ihrem chinesischen Fachkoordinator. Eine Historie, welche Kurse in der Vergangenheit bereits anerkannt wurden, kann beim jeweiligen Fachkoordinator (bzw. in Summe beim Prüfungsausschuss) sukzessive aufgebaut werden, sofern zunehmend entsprechende Anträge eingereicht werden und die entsprechende Anerkennung erfolgt ist. Die Fachkoordinatorin Maschinenbau, Frau Prof. Ma, gab im Akkreditierungsgespräch am 27.11.2024 allerdings zu Protokoll, dass quasi keine entsprechenden Anträge gestellt werden. Entsprechend handelt es sich bislang um ein theoretisches Thema.

Die praxisnahe Ausbildung wird durch die enge Verzahnung von Theorie und praktischer Anwendung hervorgehoben. Fast jedes Modul beinhaltet ein Laborpraktikum oder eine Übung mit praxisnahen Aufgaben, die von den Studierenden eigenständig bearbeitet und in Laborberichten dokumentiert werden. Diese Aufgaben wurden speziell entwickelt und werden durch Lehrende und zusätzliche Assistenten betreut. Die Projektarbeit in Verbindung mit begleitenden Veranstaltungen wie Projektmanagement und Präsentationstechnik schafft eine Brücke zur Industrie. Studierende bearbeiten in Teams kleinere, praxisbezogene Projekte unter wissenschaftlicher Anleitung und präsentieren ihre Ergebnisse, die anschließend bewertet werden.

Im 7. Semester absolvieren die Studierenden eine 18-wöchige Praxisphase in lokalen Industrieunternehmen, teilweise mit deutschem Hintergrund oder in Deutschland. Diese Phase wird intensiv durch Lehrende begleitet, und die Ergebnisse werden in Berichten und Referaten präsentiert und bewertet. Die Gutachter sind der Ansicht, dass die Kombination aus praktischen Erfahrungen und wissenschaftlicher Anleitung die Studierenden optimal auf den Übergang in die berufliche Praxis vorbereitet. Direkt im Anschluss an die Praxisphase schließt in allen drei Studiengängen die Bachelorarbeit an. Diese wird teilweise in Unternehmen durchgeführt und umfasst eine eigenständige, praxisnahe Projektaufgabe mit abgeschlossenem Themenbereich.

Die Studienstruktur des Programms basiert auf einer engen Zusammenarbeit der beiden Hochschulen, HAW Hamburg und USST, die Lehre gemeinsam zu gestalten. Ein Drittel der Fachunterrichte werden von Professoren der HAW Hamburg in deutscher Sprache durchgeführt. Dieser Unterricht erfolgt sowohl in Präsenz am SHC als auch online, wodurch die Studierenden von der Expertise der deutschen Lehrenden profitieren. Die übrigen zwei Drittel der Lehre werden von der USST durchgeführt. Dieses zweiteilige System kombiniert die fachliche und sprachliche Expertise der HAW Hamburg mit der lokalen Präsenz und dem

praxisnahen Lehransatz der USST. Die Gutachter sind der Ansicht, dass diese Kombination eine ausgewogene und qualitativ hochwertige Ausbildung sicherstellt.

Die Gutachter begrüßen die durchgängige Modularisierung, die mit ausschließlich einsemestrigen Modulen, eine klare Studienstruktur schafft und die Vergleichbarkeit mit anderen Studiengängen ohne sprachlichen Schwerpunkt erleichtert. Darüber hinaus stellen sie fest, dass die Studiengänge seit der letzten Akkreditierung kontinuierlich weiterentwickelt wurden und viele der zuvor ausgesprochenen Empfehlungen weitestgehend umgesetzt wurden.

Trotz dieser Fortschritte sprechen die Gutachter weitere Empfehlungen aus, um die Studiengänge weiter zu optimieren. So empfehlen sie, die Unterstützung der Studierenden bei der Suche nach Praktikumsplätzen in der Industrie zu intensivieren, da die Studierenden im Audit von Schwierigkeiten bei der Praktikumssuche berichten.

Ein weiterer Punkt ist die stärkere Zusammenarbeit zwischen Industrie und Lehrenden, insbesondere durch eine systematische Weiterentwicklung der Studiengänge sowie die vermehrte Integration von Gastvorlesungen durch Fachleute aus der Industrie. Da nur wenige Lehrende seitens der USST signifikante Arbeitserfahrung in der Industrie vorweisen können, regen die Gutachter zudem an, dass Lehrende insgesamt mehr Unternehmenserfahrung erwerben wie z.B. durch verstärkte Kooperationen und Projekte, Forschungssemester in der Industrie, oder zusätzliche Arbeitszeit in der Industrie vor einer Lehrtätigkeit (d.h. als Voraussetzung für die Berufung) oder währenddessen.

Die Studierenden äußeren sich gegenüber den Gutachtern insgesamt sehr zufrieden mit der Gestaltung der Studienmodule. Allerdings drücken die Studierenden den Wunsch aus, früher mit dem Fachdeutsch zu beginnen. Die Gutachter können dies nachvollziehen und schlagen dem SHC vor, darüber nachzudenken. Zudem kritisieren die Studierenden die Lehrveranstaltungen und Prüfungen im 7. Semester, da diese zu Zeitkonflikten mit dem Praktikum führen. Basierend auf diesem Feedback empfehlen die Gutachter, im 7. Semester keine Lehrveranstaltungen durchzuführen, um Überschneidungen mit dem Praktikum zu vermeiden.

Mobilität

Wie bereits unter Punkt 1.1 erwähnt, absolvieren die Studierenden der Studiengänge Elektrotechnik (ET) und Maschinenbau (MA) seit dem Wintersemester 2022/23 ein Auslandsstudiensemester an der HAW Hamburg (ET: 5. Semester/Wintersemester, MA: 6. Semester/Sommersemester).

Im Gegensatz dazu haben die Studierenden des Studiengangs Internationale Wirtschaft und Außenhandel (IWA) nur die Möglichkeit, an einer dreiwöchigen, vom DAAD finanzierten Summer School an der HAW Hamburg teilzunehmen. Dieses Programm umfasst thematische Module wie Deutschkurse, kulturelle Exkursionen, praxisorientierten Unterricht sowie Unternehmensbesuch. Darüber hinaus können bis zu drei Studierende je Studiengang - finanziell gefördert vom DAAD - die Praxisphase in der Industrie bzw. im Handel in Hamburg ableisten. Die Programmverantwortlichen fügen im Audit hinzu, dass Studierende aller drei Studiengänge ebenfalls auf die Mobilitätspartner der USST und HAW Hamburg zurückgreifen können und damit auch die jeweiligen Mobilitätsmöglichkeiten nutzen können.

Die Gutachter begrüßen die Einführung eines obligatorischen Auslandssemesters in den Studiengängen Elektrotechnik und Maschinenbau. Da das Auslandssemester in diesen beiden Studiengängen auf große Zufriedenheit bei den Studierenden stößt und die Zeit in Deutschland von den Studierenden als deutliche Hilfe bei der Weiterentwicklung der Deutschkenntnisse und als persönliche Bereicherung empfunden wird, empfehlen die Gutachter, ein Auslandssemester an der HAW Hamburg auch in den Studiengang Internationale Wirtschaft und Außenwirtschaft (IWA) zu integrieren. Auch die Studierenden des Studiengangs IWA äußern im Audit den klaren Wunsch, ebenfalls ein Semester an der HAW Hamburg verbringen zu können. Das Auslandssemester soll darüber hinaus den Aspekt der Internationalisierung des Studiengangs weiter stärken.

Evaluation

Es werden jedes Semester Lehrveranstaltungsevaluationen in Form von Online-Befragungen der Studierenden zu allen Lehreinheiten innerhalb der Module durchgeführt. Laut dem Feedback der Studierenden im Audit wurden Verbesserungsmaßnahmen zu den in den Befragungen angesprochenen Problemen umgesetzt, wie beispielsweise die Optimierung der Beleuchtung in Klassenzimmern. Am SHC herrscht eine offene Gesprächskultur, die es den Studierenden jederzeit ermöglicht, den Dekan direkt anzusprechen, um ihre Meinungen und Bedenken zu besprechen. Darüber hinaus besprechen die Mentoren regelmäßig nicht nur die Leistungen der Studierenden, sondern nehmen auch Änderungswünsche zu den Studiengängen entgegen. Die HAW Hamburg hat speziell für das Sino-German College maßgeschneiderte Umfragebögen entwickelt, die auch die Ergebnisse des E-Learning berücksichtigen.

In Gesprächen mit Vertretern der Industrie und Absolventen erhielten die Gutachter das Feedback, dass Vorschläge aus der Industrie und von Absolventen in Bezug auf Lehrinhalte und Änderungen am Kolloquium berücksichtigt wurden. Die Gutachter können sich anhand

der Unterlagen und den Aussagen der Studierenden davon überzeugen, dass die Hochschule die Curricula regelmäßig evaluiert und Rückmeldungen nutzt, um die Studiengänge weiterzuentwickeln.

Kriterium 1.4 Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen und Anerkennungsregelungen

Evidenzen:

- Selbstbericht der Hochschule
- Anlage I: Zulassungsinformationen
- Vor-Ort-Interviews
- Studiengangswebseiten des Shanghai-Hamburg-College (Zugriff, 13.12.2024):
  - Elektrotechnik: http://sgc-de.usst.edu.cn/5231/list.htm
  - Maschinenbau: http://sgc-de.usst.edu.cn/5232/list.htm
  - Internationale Wirtschaft und Außenhandel: http://sgc-de.usst.edu.cn/5233/list.htm

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:
In China erfolgt die Studienplatzvergabe über die landesweite Hochschulaufnahmeprüfung (Gaokao), deren Ergebnis die Zulassung zu einer bestimmten Hochschulkategorie bestimmt. Eliteuniversitäten wählen die besten Bewerber zuerst aus, gefolgt von Universitäten niedrigerer Kategorien. Die maximale Punktzahl variiert je nach Provinz und Jahr, und die Mindestpunktzahlen für die Zulassung werden jährlich angepasst. Die Gutachter erfahren, dass, bei der Studienwahl oft das Ansehen der Hochschule über dem gewünschten Fach steht.

In den meisten Provinzen liegt die maximale Punktzahl der Hochschulaufnahmeprüfung (Gaokao) bei 750, während sie in Shanghai je nach Zulassungsjahr zwischen 600 und 660 schwankt. Die erforderliche Mindestpunktzahl für die Zulassung wird jährlich basierend auf der Anzahl der Bewerber und den Gaokao-Ergebnissen berechnet, sobald diese bekannt sind. Eine feste Quote für Bewerberinnen aus verschiedenen Provinzen ist vorgesehen. Der Aufnahmeprozess ist transparent, mit der Möglichkeit, die Hochschule zu besuchen und Fragen zu klären. Die Zulassungsentscheidung wird öffentlich bekanntgegeben, und Bewerber können bei Bedarf Einspruch einlegen.

Für die Zulassung zum SHC bewerben sich Interessentinnen für einen Studiengang, und die Auswahl erfolgt nach einer Rangliste basierend auf den Gaokao-Ergebnissen und die Zulas-

sungsordnung der USST (Anlage I12). Die Zulassungsordnung der USST umfasst die Erstellung eines jährlichen Aufnahmeplans für die verschiedenen Provinzen und Studiengänge, basierend auf der genehmigten Kapazität des Stadtbildungsausschusses von Shanghai. Sie regelt zudem Anforderungen an Fremdsprachenkenntnisse, körperliche Gesundheit, Studiengebühren und andere relevante Aspekte, einschließlich der Zulassungsvorschriften. Diese Vorschriften beruhen auf den Ergebnissen der Hochschulaufnahmeprüfungen und berücksichtigen nationale Bonuspunkte gemäß den Richtlinien des Bildungsministeriums, mit einer maximalen Bonuspunktzahl von 20. Die Aufnahme erfolgt nach dem Prinzip der Punktepriorität, wobei bei gleicher Punktzahl spezifische Fächerergebnisse für die Rangfolge herangezogen werden. Nicht besetzte Studienplätze können durch freiwillige Nachrückverfahren gemäß den Zulassungsregelungen der jeweiligen Provinzen und Studiengänge vergeben werden.

Seit 2015 gibt es an Universitäten in Shanghai die Möglichkeit einer Frühjahrsaufnahme, die unabhängig von der Gaokao stattfindet und auf lokalen Bewerbungsverfahren basiert. Diese wird nur begrenzt und nur im Studiengang Maschinenbau angewandt. Obwohl seit langem diskutiert wird, die Eignung der Studierenden am SHC durch die Aufnahme von Studienanfängern mit höheren Gaokao-Noten zu verbessern, konnte dies bisher von der USST nicht umgesetzt werden.

Die Gutachter bewerten das Zulassungsverfahren insgesamt als transparent und effektiv, um qualifizierte Studierende für die Studiengänge zu gewinnen.

Kriterium 1.5 Arbeitsaufwand & Kreditpunkte für Leistungen

Evidenzen:

- Selbstbericht der Hochschule
- Anlage B: Modulhandbücher
- Anlage C: Statistiken
- Anlage E: Prüfungs- und Studienordnungen
- Anlage L: Diploma Supplements
- Anlage H: Evaluationen
- Anlage J: Änderungen seit 2018
- Anlage K: Abschlussdokumente
- Anlage-P6: ^{SHC}neo_Funktionen und Eindrücke
- Vor-Ort-Interviews

- Studiengangswebseiten des Shanghai-Hamburg-College (Zugriff, 13.12.2024):
  - Elektrotechnik: http://sgc-de.usst.edu.cn/5231/list.htm
  - Maschinenbau: http://sgc-de.usst.edu.cn/5232/list.htm
  - Internationale Wirtschaft und Außenhandel: http://sgc-de.usst.edu.cn/5233/list.htm

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Pro Studienjahr werden 60 Credit Points (CP = ECTS-Punkte) vergeben, wobei ein CP einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden entspricht. Generell umfasst die Bachelorarbeit 15 Credit Points (CP), während das Praxissemester mit 30 Credit Points (CP) bewertet wird.

In den Studiengängen ET und MA beträgt die durchschnittliche Arbeitsbelastung 30,325 Stunden pro CP, während sie im Studiengang IWA bei 30,2 Stunden pro CP liegt. Diese marginalen Abweichungen von der vorgesehenen Norm von 30 Stunden pro CP resultieren aus der didaktisch notwendigen Verzahnung von semesterweise aufeinander aufbauenden Veranstaltungen. Diese rechnerischen Abweichungen sind unvermeidlich, da Module wie Sport, Politik und Soziales sowie chinesische Geschichte, die spezifisch aus dem chinesischen Studienkontext gelehrt werden, integriert werden müssen. Die Gutachter sehen diese Abweichungen jedoch als gerechtfertigt an.

In den Studiengängen ET und MA liegt das Verhältnis zwischen Präsenzstunden und Selbststudium bei 57,8 % zu 42,2 %, während es im Studiengang IWA 48,3 % zu 51,7 % beträgt. Die gesamten Studienstunden lassen sich in Fachveranstaltungen und Sprachveranstaltungen unterteilen, wobei Sprachveranstaltungen über 61 % der Präsenzstunden ausmachen.

Im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluationen wird regelmäßig erhoben, wie die Studierenden den Workload der jeweiligen Lehrveranstaltungen beurteilen. Bei Auffälligkeiten werden entsprechende Anpassungen vorgenommen. Die Studierenden geben im Audit an, dass der Workload angemessen ist, um das Studium in Regelstudienzeit abzuschließen. Allerdings merken sie auch an, dass das Studium durch den besonderen Charakter der Studiengänge d.h. dem gleichzeitigen Erwerb von fachlichen Kompetenzen und fortgeschrittenen Deutschkenntnissen zu einer größeren Herausforderung und damit oft erhöhten Arbeitsbelastung als in einem rein fachlichen Studiengang führt. Nichtsdestotrotz schätzen die Studierenden das besondere Qualifikationsprofil, welches sie im Rahmen des herausfordernden Studiums erwerben. Die Gutachter können den erhöhten Anspruch der Double Degree Studiengänge nachvollziehen. Nach eingehender Prüfung der Unterlagen kommen die Gutachter jedoch zu der Einschätzung, dass der definierte Workload für die jeweiligen

Module realistisch erscheint und eine grundsätzliche Durchführung der Studiengänge innerhalb der Regelstudienzeit ebenfalls realistisch ist.

Die Gutachter betrachten die Kohortenstatistik und können daraus nur geringe Erfolgsquoten ableiten: So scheint es im Durchschnitt nur einem Bruchteil der Studierenden zu gelingen, ihr Studium in der Regelstudienzeit abzuschließen (37% in Elektrotechnik, 46% in Maschinenbau und 49% in Internationale Wirtschaft und Außenhandel). Dies scheint auch die ungefähre Gesamterfolgsquote zu sein, da nur wenige Prozent mehr der Studierenden ihr Studium in der Regelstudienzeit +1 oder +2 Semester abschließen. Die Gutachter diskutieren mit den Programmverantwortlichen intensiv die Gründe für die geringe Erfolgsquote. Sie erfahren, dass der Grund dafür in der Herausforderung liegt, das Goethe-Zertifikat zu erwerben bzw. die nötigen Deutschkenntnisse zu erlangen, und dass diese Herausforderung während der Corona-Pandemie noch gestiegen ist. Während das Double Degree Profil ohnehin schon herausfordernd ist, hat die Pandemie und der damit verbundene lange Zeitraum des Onlineunterrichts das Deutschstudium zusätzlich erschwert. Obwohl während der Pandemie verschiedene Hilfsmittel wie die E-Learning-Plattform SHCneo eingeführt wurden, um alle Module zuverlässig durchführen zu können, ist die Erfolgsquote beim Goethe-Zertifikat B1 in den letzten Jahren deutlich gesunken. Da, wie bereits erwähnt, das Bestehen des Goethe-Zertifikats B1 notwendig ist, um den Studiengang abzuschließen, sank damit auch die Gesamterfolgsquote in den einzelnen Studiengängen. Inzwischen wurden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung ergriffen, u.a. das Tutorenprojekt „Studierende helfen Studierenden“. Die Weiterentwicklung von Blended- und E-Learning-Konzepten über die Plattform SHCneo hat, laut Hochschulen, ebenfalls eine flexiblere Gestaltung der Lernprozesse ermöglicht, da die Studierenden Inhalte zeit- und ortsunabhängig bearbeiten können. Dadurch sollen Studierende ihr Lerntempo besser an individuelle Bedürfnisse anpassen können. Auch die Lehrenden berichten im Audit, dass im Vergleich zu den Leistungen während der Corona-Pandemie mittlerweile bereits deutliche Verbesserungen sichtbar sind. Zudem weisen die Programmverantwortlichen daraufhin, dass alle Studierenden, die das B1-Zertifikat nicht bestehen, in Studiengänge der USST überführt werden, so dass es praktisch keine „richtige“ Abbruchquote gibt. Diese Studiengänge an der USST sind fachlich nahezu identisch mit denen des SHC und unterscheiden sich im Wesentlichen durch den Wegfall der Deutschanteile. Die Gutachter haben Verständnis für die durch die Corona-Pandemie verursachten Schwierigkeiten und begrüßen die bereits ergriffenen Maßnahmen. Dennoch empfehlen sie, weitere Strategien zu entwickeln, um mehr Studierenden das Erreichen des Sprachniveaus B1 und damit den erfolgreichen Abschluss des Double Degree zu ermöglichen.

Stellungnahme: Wie im Selbstbericht ausführlich aufgeführt sind die schwachen Ergebnisse bei der Deutsch-Sprachausbildung seit vielen Jahren Diskussionspunkt in den Sitzungen der Gemeinsamen Kommission und sind Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Eine tiefergehende Analyse der BA-Doppelabschlussquoten zeigt aber, dass im Gesamtdurchschnitt lediglich 20% der Studierenden nur noch am Abschluss-Sprachzertifikat Goethe B2 scheitern.

Kriterium 1.6 Didaktik und Methodik

Evidenzen:

- Selbstbericht der Hochschule
- Anlage B: Modulhandbücher
- Anlage E: Prüfungs- und Studienordnungen
- Anlage H: Evaluationen
- Anlage-P6: ^{SHC}neo_Funktionen und Eindrücke
- Vor-Ort-Interviews

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Studiengänge am SHC zeichnen sich durch eine gezielte Verzahnung von fachbezogener Didaktik und praxisorientierter Methodik aus, die sowohl die fachlichen Inhalte als auch die sprachlichen und kulturellen Anforderungen der Studierenden berücksichtigt. Dabei kommen Methoden wie Gruppenarbeiten, Projektarbeiten und weitere praxisnahe Ansätze zum Einsatz.

In den Ingenieurstudiengängen ET und MA wird ein hoher Anteil an Laborarbeit in den Lehrveranstaltungen integriert. Die deutschen Dozenten vermitteln die erforderliche deutsche Fachterminologie anschaulich an den Maschinen im Labor. Im Modul Fertigungstechnik wird dies beispielsweise im Labor in Hamburg dadurch umgesetzt, dass die entsprechenden Fachvokabeln mithilfe von Magnetschildern an den Maschinen befestigt und gemeinsam mit den Studierenden erlernt werden. Im Studiengang IWA liegt der Fokus auf praxisnahen Fallbeispielen, anwendungsorientierten Übungen sowie einem hohen Anteil

an projektbasiertem Lernen, wodurch die Studierenden gezielt auf die berufliche Praxis vorbereitet werden.

Ab dem dritten Semester wird eine fachbegleitende Sprachausbildung angeboten, die den Erwerb fachsprachlicher Kompetenzen in mündlicher und schriftlicher Kommunikation unterstützt. Dazu zählen insbesondere das Anfertigen von Laborberichten und das gezielte Training fachsprachlicher Mittel. Ergänzend werden Module wie Hochschulkommunikation, Bewerbungstraining und Wortschatztraining angeboten, die die deutsche Fachsprache in einem beruflichen und wissenschaftlichen Kontext vermitteln. Diese Methodik trägt dazu bei, die Deutschlandorientierung und die berufliche Handlungsfähigkeit der Studierenden zu stärken.

Das Lehrkonzept „Hybrid Lectures“ wurde speziell auf die Bedürfnisse chinesischer Studierender abgestimmt. Es kombiniert themenbezogene Sprachmodule mit fachlichen Inhalten und umfasst E-Learning- sowie Blended-Learning-Komponenten. Dies fördert den Spracherwerb durch interaktive Online-Übungen, wie Programmieraufgaben im Studiengang MA. Für die Vorbereitung auf das Auslandssemester an der HAW Hamburg wurde das Online-Vorbereitungsmodul „Studium D“ entwickelt, das auf die sprachlichen und organisatorischen Anforderungen des Aufenthalts eingeht.

Im Studiengang IWA wird das sogenannte „Team Teaching“ angewendet, bei dem die Lehrkräfte der HAW Hamburg die theoretischen Grundlagen eines Kurses vermitteln, während der praxisorientierte Teil durch eine wissenschaftliche Begleitung vor Ort, wie z. B. Masterstudierende der HAW Hamburg, gestaltet wird. Zusätzlich werden Studierende in Forschungsprojekte eingebunden, die in Zusammenarbeit mit internationalen Partnerhochschulen durchgeführt werden, etwa das Projekt „Global Smart Cities“ seit 2021 (in Kooperation mit HAW, USST, CSULB und HSE).

Insgesamt halten die Gutachter diese neuen Entwicklungen für sehr wertvoll für die Studierenden. In den Studiengängen Elektrotechnik (ET) und Maschinenbau (MA) dauert der Aufenthalt der deutschen Dozenten vor Ort acht Wochen, während er im Studiengang Internationale Wirtschaft und Außenhandel (IWA) auf lediglich 2-4 Wochen beschränkt ist. Die Präsenzlehre findet hierbei in Form von Blockunterricht statt. Die verbleibende Lehre der deutschen Dozierenden wird im Online-Format durchgeführt. Die Studierenden des Studiengangs IWA kommunizieren im Audit ihren Wunsch nach mehr Präsenzlehre und -betreuung durch deutsche Lehrenden, da in den wenigen Wochen an Präsenzlehre nur sehr wenig Zeit bleibt für zusätzliche Fragen der Studierenden. Die Gutachter können die Unzufriedenheit der Studierenden nachvollziehen und empfehlen, speziell im Studiengang IWA,

die Präsenzzeiten der Lehrveranstaltungen besser zu entzerren oder die Anwesenheitszeiten insgesamt zu erhöhen, um die Studienstruktur effektiver zu gestalten und mehr Zeit für Diskussionen mit und Betreuung der Studierenden zu schaffen.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterienblock 1:

Bezüglich der Empfehlung, die Präsenzzeiten zu entzerren bzw. zu erhöhen, weisen die Hochschulen in Ihrer Stellungnahme daraufhin, dass seit Ende der Pandemie weder reine Online-Lehrveranstaltungen noch Blended-Learning-Angebote durchgeführt werden. „Seit der Öffnung Chinas nach der Pandemie im Jahr 2023 findet der Unterricht ausschließlich in Präsenz statt." Darüber hinaus erklären die Hochschulen, dass zusätzlich zur Präsenzlehre alle IWA-Studierenden Zugang zu SHCneo haben, wo alle Lehrmaterialien zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung stehen und wöchentliche Sprechstunden sowie fachbezogene Q&A-Sessions stattfinden. Darüber hinaus geben die Hochschulen an, dass die Lehrenden des IWA-Studiengangs im Sommersemester 2024 ein bis zwei Monate pro Fach anwesend sind. Im Wintersemester 2024/25 waren die Lehrenden pro Fach drei Wochen vor Ort in Shanghai. Im Wintersemester 2025/26 werden Lehrende pro Fach fünf bzw. acht Wochen vor Ort sein. Je nach organisatorischen Möglichkeiten der Lehrenden sind auch in Zukunft längere Aufenthalte in Shanghai geplant. Als weitere Maßnahme zur Verbesserung der Betreuung der IWA-Studierenden teilen die Hochschulen mit, dass während der Aufenthalte der jeweiligen Lehrenden der HAW Hamburg am SHC feste Sprechzeiten eingeführt werden, in denen die Studierenden die Möglichkeit haben, gezielte Fragen zu stellen und individuelle Unterstützung zu erhalten. Zusätzlich werden weiterhin fortlaufend zwei Masterstudierende der HAW Hamburg als Tutor*innen im Studiengang IWA agieren, die Walk-in-Lab-Sessions mit den IWA-Studierenden in Shanghai durchführen und sie dabei individuell begleiten. Die Gutachter:innen begrüßen die Erklärung und die geplanten Maßnahmen der Hochschule. Da die Empfehlung aus ihrer Sicht jedoch nicht direkt erfüllt wird, halten sie an der Empfehlung fest, damit diese auch bei der zukünftigen Reakkreditierung stärker berücksichtigt wird.

Hinsichtlich der Empfehlung, auch im Studiengang IWA ein Auslandssemester einzuführen, geben die Hochschulen an, dass sie die Empfehlung begrüßen und prüfen werden, ob ein strukturiertes Auslandssemester an der HAW Hamburg für den Studiengang IWA sinnvoll integriert werden kann. Die Gutachter:innen nehmen dies zur Kenntnis und bleiben damit bei der Empfehlung.

Hinsichtlich der Kritik an der Umsetzung der Anerkennungsregelungen weisen die Hochschulen darauf hin, dass die generelle Möglichkeit der Anerkennung von Studien- und Prü-

fungsleistungen in der PSO in § 16 geregelt ist. Dort ist auch geregelt, dass sich der Prüfungsausschuss auf Antrag des Studierenden mit der Anerkennung befasst und darüber entscheidet. Dazu können sich die Studierenden an jedes Mitglied des Prüfungsausschusses sowie an den jeweiligen chinesischen Fachkoordinator wenden. Die Hochschulen geben jedoch auch an, dass aus den Protokollen der Fachkoordinator:innen hervorgeht, dass bisher keine entsprechenden Anträge auf Anerkennung von den Studierenden gestellt wurden und es sich somit um eine theoretische Situation handelt. Die Gutachter:innen nehmen die Erklärung der Hochschulen zur Kenntnis, sehen darin aber keine konkrete Antwort bzw. Lösung für den Sachverhalt, der im Rahmen der Auditgespräche von den Studierenden deutlich gemacht wurde, nämlich die fehlende Anerkennung von Kursen aus anderen Studiengängen, z.B. an der USST bzw. die scheinbar mangelnde oder fehlerhafte Umsetzung der Anerkennungsregelungen in der Praxis. Um dem Sachverhalt auf den Grund zu gehen empfehlen die Gutachter:innen den Hochschulen ggf. ein Gespräch mit den Studierenden zu führen, um den Sachverhalt zu klären bzw. die Studierenden über die Anerkennungsregelungen zu informieren.

Die Hochschulen nehmen Stellung zu der Empfehlung, die Studierenden bei der Suche nach Praktika in der Industrie stärker zu unterstützen. Sie weisen darauf hin, dass bereits umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen etabliert sind, insbesondere durch systematische Kontakte zur Industrie, ein aktives Alumni-Netzwerk und ein intensiviertes Bewerbungstraining. Die Gutachter:innen nehmen die Erklärung der Hochschule zur Kenntnis. Da die Gutachter:innen im Rahmen des Audits dennoch negative Rückmeldungen von Studierenden erhoben haben, bleiben sie bei ihrer Empfehlung, diesen Aspekt bei der nächsten Reakkreditierung erneut zu bewerten.

Hinsichtlich der Empfehlung, im siebten Semester keine Lehrveranstaltungen abzuhalten, geben die Hochschulen an, dass dies aus verschiedenen Gründen äußerst schwierig wäre. So könnten allenfalls seminaristische Lehrveranstaltungen am Abend abgehalten werden, was für die meisten anderen Studierenden, die noch nicht im Praktikum sind, zu einer Belastung führen könnte. Die Hochschulen geben an, die Kommunikation mit den Studierenden zu verstärken und die Prüfungsplanung gegebenenfalls besser zu organisieren. Die Gutachter begrüßen die Stellungnahme der Hochschulen. Da ihre Empfehlung jedoch nicht vollständig umgesetzt wurde, bleiben sie bei ihrer Empfehlung, diesen Aspekt bei der nächsten Reakkreditierung erneut zu bewerten.

Das Kriterium ist teilweise erfüllt.

2. Prüfungen: Systematik, Konzept & Ausgestaltung

Kriterium 3 Prüfungen: Systematik, Konzept & Ausgestaltung

Evidenzen:

- Selbstbericht der Hochschule
- Anlage B: Modulhandbücher
- Anlage E: Prüfungs- und Studienordnungen
- Anlage H: Evaluationen
- Anlage K: Abschlussdokumente
- Vor-Ort-Interviews

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Studienanfänger des SHC erhalten im Rahmen einer Auftaktveranstaltung von Professoren und Mitarbeitenden eine umfassende Einführung in die Prüfungs- und Studienordnung sowie eine detaillierte Erläuterung des Curriculums. Die Prüfungsformen, die je nach didaktischem Konzept und den zu überprüfenden Kompetenzen variieren können, werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Diese sind in den PSOs für jedes Modul festgelegt, und eine Übersicht ist in den jeweiligen Studienplänen enthalten.

Für die Studiengänge ET und MA werden im nächsten Jahr mit der neuen PSO 2025 mehrere Prüfungsformen angeboten. Neben Klausuren sind mündliche Prüfungen und Portfolio-Prüfungen vorgesehen, die insbesondere E-Learning-Elemente und Labore als kompetenzorientierte Prüfungen integrieren.

Im Studiengang IWA wurden in der neuen PSO 2024 die Portfolio-Prüfung und die Take-Home-Prüfung als neue Prüfungsformen eingeführt. In allen deutschsprachigen Modulen können Lehrende zwischen Portfolio-Prüfung, Referat, Hausarbeit, Klausur oder Take-Home-Prüfung wählen. Die jeweilige Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.

In der neuen Prüfungs- und Studienordnung (PSO) 2024 für den Studiengang IWA ist der Nachteilsausgleich unter § 25 geregelt, während er in der PSO 2021 für die Studiengänge ET und MA unter § 28 festgelegt ist. Beide Regelungen betreffen Studierende mit einer chronischen Krankheit oder Behinderung. Sie können auf Antrag verlängerte Prüfungsfris-

ten, bedarfsgerechte Prüfungsformen oder angemessene Ersatzleistungen bei Anwesenheitspflichten erhalten, wobei die Entscheidung im Einvernehmen mit beiden Hochschulen erfolgt. Der Behindertenbeauftragte wird in diese Entscheidungen einbezogen, und zur Glaubhaftmachung können ärztliche Atteste verlangt werden, die die Auswirkungen der Erkrankung auf die Studierfähigkeit darlegen. Gesetzliche Mutterschutzzeiten, Eltern- und Pflegezeiten sowie besondere Bedürfnisse von Studierenden mit Kindern werden auf Antrag ebenfalls berücksichtigt. Alle Entscheidungen trifft der Prüfungsausschuss in Abstimmung mit beiden Hochschulen.

Die Gutachter diskutieren die Prüfungsgestaltung. Insgesamt sind sie der Ansicht, dass in den drei Studiengängen ein stimmiges Prüfungskonzept und ein funktionierendes Prüfungssystem vorliegt. Sie stellen zudem fest, dass die vorgesehenen Prüfungsformen zu den einzelnen Modulen grundsätzlich eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse ermöglichen. Allerdings verstehen die Gutachter im Gespräch mit den Studierenden, dass für das Bestehen einer Prüfung 30 % der Bewertung aus Anwesenheit und Teilnahme sowie 70 % aus der Klausur bestehen. Diese Gewichtung ist jedoch in den Modulhandbüchern nicht klar dargestellt. Daher fordern die Gutachter, die Modulhandbücher zu überarbeiten und insbesondere die Prüfungsmodalitäten so zu präzisieren, um so alle Bewertungsbestandteile für alle Beteiligten klar und korrekt zu dokumentieren.

Die Studierenden verfassen ihre Bachelorarbeit im 8. Semester auf Chinesisch und ergänzen diese mit einer deutschen Zusammenfassung. Sie haben die Möglichkeit, die Arbeit praxisbezogen in der Industrie zu schreiben, wobei sie eine abgeschlossene, eigenständige und praxisnahe Projektaufgabe bearbeiten. Jeder Studierende wird dabei von einem chinesischen Dozenten/Professor und einem deutschen Professor als Betreuer unterstützt. Gemäß § 24 (für die Studiengänge ET und MA) bzw. § 21 (für IWA) der gültigen PSOs müssen die Studierenden ihre Bachelorarbeit im Rahmen einer Abschlussprüfung vor einer Prüfungskommission verteidigen. Diese Kommission besteht aus vier Mitgliedern, von denen mindestens eines eine prüfende Person der HAW Hamburg ist. Die Gutachter erfahren im Audit, dass etwa 60 % der Bachelorarbeiten in der Industrie verfasst werden. Dies wird von den Gutachtern ausdrücklich begrüßt.

Während des Audits macht sich die Gutachtergruppe anhand einiger Beispiele aus den drei Studiengängen ein Bild von der Qualität der schriftlichen Prüfungen und der Abschlussarbeiten. Bezüglich der Klausuren sind die Gutachter:innen der Ansicht, dass diese dem Niveau des DQR 6 entsprechen und die entsprechenden Kompetenzen adäquat geprüft werden. Die Abschlussarbeiten sind in der Regel in chinesischer Sprache erstellt und enthalten lediglich kurze Zusammenfassungen in deutscher Sprache. Die Gutachter:innen fragen daher nach, wie die Betreuer:innen seitens der HAW Hamburg die Abschlussarbeiten adäquat

überprüfen können. Die Gutachter:innen erfahren, dass die deutschen Lehrenden die Abschlussarbeiten tatsächlich anhand der deutschen Zusammenfassungen bewerten, dabei aber auch die regelmäßigen Gespräche mit den Studierenden und dem Betreuer der USST berücksichtigen. Auch wenn sich die deutschen Betreuer:innen durch verschiedene Gespräche ein Bild von der Arbeit der Studierenden machen können, empfehlen die Gutachter:innen, dass die Studierenden die Bachelorarbeit neben der chinesischen Version immer auch in einer deutschen oder englischen Version einreichen, um den Betreuer:innen an der HAW Hamburg eine fundierte Grundlage für die Bewertung der Arbeit zu bieten.

Auf der Grundlage der deutschen Zusammenfassungen sind die Gutachter:innen zudem der Ansicht, dass die Abschlussarbeiten in einigen Fällen von unzureichender Qualität sind und in einigen Fällen nicht dem Bachelorniveau entsprechen. Die Gutachter:innen vermissen in diesen Fällen insbesondere einen adäquaten wissenschaftlichen Anspruch. So fehlt ihnen an mehreren Stellen eine ausreichende Fundierung in der wissenschaftlichen Literatur sowie eine vertiefte Interpretation der studentischen Beobachtungen/Ergebnisse, die auf eigenen Messungen bzw. Ableitungen oder denen anderer Forschungsgruppen beruhen, sowie eine eigenständige wissenschaftliche Validierung der Arbeitsergebnisse. Sie bemängeln zudem, dass in diesen Beispielarbeiten darüber hinaus häufig eine gewisse mathematische oder technische „Tiefe“ fehlt, die anhand von Formeln, Strukturen oder Verweisen auch ohne Sprachkenntnisse in der chinesischen Version erkennbar sein sollte. Die Gutachter:innen fordern daher, die Qualität der Bachelorarbeiten durchgehend an internationale wissenschaftliche Standards anzupassen und eine angemessene fachliche Betreuung und Korrektur sicherzustellen. Dies schließt eine eigenständige wissenschaftliche Absicherung der Arbeitsergebnisse ein. Um eine eingehende Begutachtung der Abschlussarbeiten vornehmen zu können, bitten die Gutachter:innen darüber hinaus um die Vorlage vollständiger Abschlussarbeiten in deutscher oder englischer Sprache.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterienblock 2:

Die Hochschulen geben an, der Empfehlung zu folgen und künftig nicht mehr nur gekürzte Zusammenfassungen, sondern vollständig übersetzte Exemplare der Abschlussarbeiten in deutscher Sprache einzufordern. Dies ist in der neuen PSO 2025 für ET und MA in § 22 (4) Satz 1 bereits umgesetzt. Für IWA wird dies ebenfalls umgesetzt und in der nächsten Änderung der PSO festgeschrieben. Darüber hinaus reichen die Hochschulen die entsprechenden Vollversionen einiger Abschlussarbeiten ein. Die Gutachter:innen prüfen die Exemplare, kommen aber zu dem Schluss, dass sich die Qualität der Vollversionen nicht wesentlich von der Qualität der während der Begehung begutachteten Kurzfassungen unterschei-

det und somit nach wie vor Defizite hinsichtlich der Tiefe und der wissenschaftlichen Kontextualisierung erkennbar sind. Sie halten daher an der Auflage fest. Sie verbleiben ebenfalls bei der Empfehlung, die Abschlussarbeiten in übersetzter Form vorzulegen, da dies noch nicht für alle Studiengänge vollständig umgesetzt wurde.

Das Kriterium ist nicht erfüllt.

3. Ressourcen

Kriterium 3.1 Personal und Personalentwicklung

Evidenzen:

- Selbstbericht der Hochschule
- Anlage A: Personal
- Anlage M: Qualitätssicherung
- Vor-Ort-Interviews

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:
Die Lehre in den drei Studiengängen wird sowohl von Lehrenden der USST als auch der HAW Hamburg erbracht. Im Studiengang Elektrotechnik sind insgesamt 74 Lehrende beteiligt (17 von der HAW Hamburg und 54 von der USST). Von den 74 Lehrenden im Studiengang Elektrotechnik sind 48 promoviert (davon 35 auch Professoren). Im Studiengang Maschinenbau gibt es 85 Lehrende (26 an der HAW Hamburg und 59 an der USST). Davon haben 59 einen Doktortitel (davon 46 eine Professur). Im Studiengang Internationaler Außenhandel und Wirtschaft sind insgesamt 63 Lehrende tätig (13 von der HAW Hamburg und 50 von der USST), von denen 42 promoviert sind (davon 29 Professoren).

Die hohe Zahl der Lehrenden der USST in den einzelnen Studiengängen ist auch darauf zurückzuführen, dass die USST die Lehrenden für die in China obligatorischen Grundlagenfächer wie Sport, Mathematik, Politik und Sozialkunde stellt. Dieser Lehranteil (sogenannter Lehrimport) liegt in den abgeschlossenen Studienjahrgangsgruppen auf chinesischer Seite zwischen 19 % und 32 %.

Für den deutschen Sprachunterricht werden pro Semestergruppe jeweils zwei muttersprachliche DaF-Lehrkräfte (Deutsch als Fremdsprache) eingesetzt, die von einem DAAD-Lektor geführt werden. Zusätzlich konnte das SHC einen deutschen Professor, zeitgleich

auch Germanist und Sinologe, als Berater und Lehrenden gewinnen. Er unterstützt die interkulturelle Vorbereitung der Studierenden und Lehrenden sowie die didaktische Weiterentwicklung der Curricula.

Die Gutachter stellen fest, dass in allen drei Studiengängen ausreichend qualifiziertes Lehrpersonal vorhanden ist. Sie entnehmen jedoch dem Personalhandbuch, dass die Industrieerfahrung der Lehrenden relativ gering ist. Sie empfehlen daher, einen konkreten Plan zu entwickeln und umzusetzen, um die Industrieerfahrung der Lehrenden zu steigern. Sie regen an, das chinesische Lehrpersonal regelmäßig in direkten Kontakt mit der Industrie zu bringen, um die fachliche Weiterbildung weiter zu fördern und praxisnahe Lehrinhalte zu gewährleisten. Des Weiteren nehmen die Gutachter wahr, dass es hin und wieder zu Fluktuationen in der Anzahl der Lehrenden, insbesondere der Professor:innen, kommt. Sie regen daher an, ein Monitoring bzw. einen Maßnahmenplan zu entwickeln und umzusetzen, um den Anteil der professoralen Lehre konstant auf einem bestimmten Niveau zu halten.

Die USST fördert die praxisorientierte Lehre gezielt, indem junge Lehrende („Lecturer“) ein Jahr Praxiserfahrung nachweisen müssen, um die nächste Karrierestufe „Associate Professor“ zu erreichen. Ein Beispiel hierfür ist ein chinesischer Dozent, der am SHC im Studiengang Maschinenbau (MA) lehrt. Er hat an der TU München promoviert und verfügt über Arbeitserfahrung bei einem deutschen Unternehmen.

Nach der Pandemie haben die Lehrenden ihre Praxisbesuche mit den Studierenden in verschiedenen Unternehmen wieder aufgenommen. Darüber hinaus fördern sie den Kontakt zu Industrie und Handel durch Vorträge von Unternehmensvertretern im Unterricht und durch die Begleitung von Exkursionen, z.B. zu Messen. Die Gutachter sind jedoch der Ansicht, dass die Zusammenarbeit zwischen den Lehrenden und der Wirtschaft intensiviert werden könnte. Ähnlich wie bei der geringen Arbeitserfahrung einzelner Lehrender in der Industrie sollte nach Ansicht der Gutachter die Zusammenarbeit mit der Industrie verstärkt werden, um einerseits die Forschungsarbeit und den aktuellen Wissensstand der Lehrenden zu fördern und andererseits die Ergebnisse der Zusammenarbeit auch in die Lehre und die Weiterentwicklung der Studiengänge einfließen zu lassen. So empfehlen die Gutachter beispielsweise, mehr Importe aus der Industrie, z.B. in Form von Gastvorträgen, in das Curriculum zu integrieren.

Zur Unterstützung junger Lehrender hat die USST das „Young Teacher Mentoring Pilot Scheme“ eingeführt, bei dem neuen Mitarbeitenden ein Mentor zur Seite gestellt wird. Zusätzlich organisiert die USST ein dreimonatiges Ausbildungsprogramm für junge Lehrende in Shanghai zur Verbesserung ihrer beruflichen Fähigkeiten. Jährlich nehmen zwei bis vier Lehrkräfte oder Mitarbeitende des SHC an sprachlichen, fachlichen und/oder didaktischen

Weiterbildungsmaßnahmen an der HAW Hamburg oder anderen internationalen Einrichtungen teil.

Am SHC liegt der Fokus auf der Lehre, weshalb die durchgeführten Projekte primär lehrorientiert sind. Eigenständige Forschungsaktivitäten gibt es am SHC nicht. Forschungsorientierte Arbeiten werden jedoch in den kooperierenden Schools der USST durchgeführt, wie der School of Optical-Electrical and Computer Engineering (SOECE), der School of Mechanical Engineering und der Business School. Diese Einrichtungen unterstützen die Ausbildung der SHC-Studierenden. Zudem geht aus dem Personalhandbuch hervor, dass Lehrende seitens der HAW Hamburg an diversen Forschungsprojekten beteiligt sind.

Die Gutachter erkennen auf der Grundlage der Prüfung der vorgelegten Personalhandbücher und der Gespräche mit den Lehrenden die gute personelle Ausstattung des SHC an und würdigen die praxisorientierte Lehre sowie die gezielte Personalentwicklung. Sie stellen fest, dass die fachliche Ausrichtung und die Forschungsschwerpunkte des Lehrpersonals gut geeignet sind, die angestrebten Qualifikationsziele auf hohem Niveau umzusetzen. Besonders positiv bewerten die Gutachter die Weiterbildungs- und Mentoringprogramme sowie die engen Verbindungen zur Industrie, die wesentlich zur Weiterentwicklung des Lehrpersonals beitragen. Dennoch empfehlen sie, den professoralen Anteil der Lehre an der USST weiter zu erhöhen, die Kooperation mit der Industrie zu intensivieren und eine Strategie zur Erhöhung der Industrieerfahrung der Lehrenden zu entwickeln, um die Qualität der Studiengänge weiter zu verbessern.

Kriterium 3.2 Betreuung und Dienstleistungen für Studierende

Evidenzen:

- Selbstbericht der Hochschule
- Anlage B: Modulhandbücher
- Anlage G: Zusammenarbeit mit Unternehmen
- Anlage H: Evaluationen
- Anlage M: Qualitätssicherung
- Vor-Ort-Interviews
- Website SGC: https://sgc.usst.edu.cn/xsgz/list.htm

Die Betreuung und Unterstützung der Studierenden am SHC sind umfassend organisiert und bieten verschiedene Hilfestellungen während des gesamten Studiums.

Jeder Studienjahrgangsgruppe wird für die gesamte Studiendauer eine Lehrkraft als Mentor zugeordnet, die als zentrale Ansprechperson für die Studierenden dient. Studierende,

denen mehr als zwei Prüfungsleistungen fehlen, werden zu einem individuellen Gespräch eingeladen, an dem auch Lehrende der HAW Hamburg teilnehmen. Ziel ist es, gezielte Fördermaßnahmen zu besprechen und die Studierenden bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen zu unterstützen.

Das am Sino-German College angesiedelte Career Center fungiert als Bindeglied zwischen dem SHC und der Industrie bzw. dem Handel. Es pflegt eine Firmen- und Alumni-Datenbank, die Rückmeldungen von Absolventen ermöglicht und für Verbesserungen genutzt wird. Die Arbeit des Career Centers wird regelmäßig durch Studierendenbefragungen überprüft und weiterentwickelt.

Das Career Center organisiert Veranstaltungen wie „Meet your Professor“, bei denen die Studierenden die Gelegenheit haben, ihre Lehrenden kennenzulernen und Fragen zu stellen. Zusätzlich werden Exkursionen zu Unternehmen und Vorträge von Firmenvertretern angeboten, um den Studierenden praxisnahe Einblicke zu ermöglichen. Wettbewerbe, bei denen Entwicklungsprojekte prämiert werden, fördern ebenfalls die Praxisnähe und Motivation der Studierenden.

Regelmäßig während des Semesters finden Veranstaltungen wie das „Deutsche Eck“ und Filmabende statt, die den Studierenden neben der akademischen Ausbildung kulturelle und soziale Begegnungsmöglichkeiten bieten.

Während des Auslandsstudiensemesters an der HAW Hamburg profitieren die Studierenden von einer intensiven Betreuung durch die Fachkoordinatoren der Studiengänge ET und MA, das International Office, studentische Buddys und die Projektkoordinatorin für das SHC. Die Unterstützung erstreckt sich über verschiedene Phasen:

- Vorbereitung: Unterstützung bei APS-Prozessen, Visastellen, Vermittlung von Stipendien, und Wohnheimanmeldungen.
- Ankunft: Abholung, Transfer und erste Orientierung.
- Eingewöhnung: Hilfe bei Bankkonten, Krankenversicherungen und Teilnahme an der Welcome Week sowie weBuddy-Veranstaltungen.
- Während des Semesters: Gemeinsame Aktivitäten, wie etwa Besuche auf dem Weihnachtsmarkt oder Kanuausflüge.

Zusammenfassend sind die Gutachter der Meinung, dass sich die Betreuung am SHC insgesamt durch eine gelungene Verzahnung von akademischer Beratung, praxisnaher Unterstützung und kulturellen Angeboten auszeichnet. Diese Maßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Integration der Studierenden in das Studium sowie in die berufliche Praxis.

Kriterium 3.3 Finanz- und Sachausstattung

Evidenzen:

- Selbstbericht der Hochschule
- Anlage F: Kooperationsverträge
- Anlage H: Evaluationen
- Anlage M: Qualitätssicherung
- Anlage N: Raum-und Sachausstattung
- Vor-Ort-Besichtigung

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:
Im aktuellen Akkreditierungszeitraum von 2019 bis 2023 wurden insgesamt rund 100 Mio. RMB (ca. 13 Mio. EUR) in die Raum- und Sachausstattung des SHC investiert. Die Hochschulleitung betont im Gespräch die große Anerkennung und Wertschätzung der 25-jährigen Kooperation mit der HAW Hamburg und sichert die finanzielle Unterstützung für die zukünftige Zusammenarbeit zu.

Bei dem Rundgang vor Ort besichtigen die Gutachter die Bibliothek, die Labore sowie die experimentellen Geräte. Die gesamte Nutzfläche der Bibliothekseinrichtungen beträgt 30.000 Quadratmeter, mit 4.165 Sitzplätzen in den Lesesälen. Es gibt acht spezialisierte Ausleihräume, einen multifunktionalen elektronischen Lesesaal mit 400 Sitzplätzen, audiovisuelle Räume, akademische Hörsäle und Konferenzräume, die unter einem integrierten System von "Sammlung, Ausleihe, Lesen, Anfrage und Recherche" verwaltet werden.

Die Labore für die Studiengänge Elektrotechnik (ET) und Maschinenbau (MA) sind mit Geräten und Software ausgestattet, die dem Industriestandard entsprechen. Alle Lehrveranstaltungen, die von deutschen Lehrkräften durchgeführt werden, beinhalten integrierte Laborpraktika, die den Studierenden praxisnahe Erfahrungen ermöglichen. Am SHC stehen eigene Laboreinrichtungen zur Verfügung, die nicht nur für Lehre, sondern auch für Forschungszwecke genutzt werden können, z.B. das Labor für Maschinenelemente und Design und das 5G+ Industrial Internet Labor. Darüber hinaus stehen im Laborgebäude auch Labore anderer Fakultäten zur Verfügung, z.B. das Labor für Physik und das Labor für digitale und analoge Elektronik.

In Zusammenarbeit mit Partnern wie Shanghai Yiku Technology Co. und Schneider Electric wurden mehrere Projekte in Laboren umgesetzt, darunter die virtuelle Produktionslinie auf Basis der Industry 4.0 Experimentalplattform. Solche Projekte bieten den Studierenden die

Möglichkeit, ihre Bachelorarbeiten in einem realen industriellen Umfeld durchzuführen und praxisorientierte Kompetenzen zu entwickeln.

Die finanzielle und insbesondere sächliche Ausstattung der Studiengänge wird von den Gutachtern besonders positiv hervorgehoben. Während der Besichtigung stellten die Gutachter fest, dass die hervorragend ausgestatteten Labore, die Bibliothek und die Arbeitsräume maßgeblich dazu beitragen, die gesteckten Lernziele erfolgreich zu erreichen. Auch die Studierenden geben an mit der Sach- und Raumausstattung zufrieden zu sein.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterienblock 3:

Da die Hochschulen zu den Empfehlungen, die Zusammenarbeit mit der Industrie zu verstärken und die Industrieerfahrung der Lehrenden zu erhöhen, nicht Stellung genommen haben, bleiben die Gutachter bei ihrer oben dargestellten Bewertung.

Das Kriterium ist erfüllt.

4. Transparenz und Dokumentation

Kriterium 4.1 Modulbeschreibungen

Evidenzen:

- Anlage B: Modulhandbücher
- Anlage E: PSOs
- Anlage F: Kooperationsverträge
- Anlage I: Zulassungsinformationen
- Anlage J: Änderungen seit 2018

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Die Modulhandbücher bieten eine umfassende Beschreibung aller Module und enthalten Informationen zu den jeweiligen Modulbezeichnungen, Verantwortlichen, Inhalten, Lehrformen, Lernergebnissen, Prüfungen, Workloadverteilung und Benotung, Literaturempfehlungen, Erscheinungsterminen sowie Teilnahmevoraussetzungen und Prüfungsanforderungen.

Die Pflichtmodule sind fest in den Prüfungs- und Studienordnungen verankert und in den jeweiligen Studienplänen in einer logisch aufeinander abgestimmten Reihenfolge angeordnet. Ergänzend dazu stehen Wahlpflichtmodule zur Verfügung, die an aktuelle Entwicklungen der jeweiligen Fachbereiche sowie an die personellen Gegebenheiten angepasst werden. Diese Wahlpflichtmodule ermöglichen eine fachliche Vertiefung und bieten den Studierenden die Gelegenheit, individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Im Audit bestätigten die Studierenden, dass sie mit den Studienprüfungsordnungen und Modulbeschreibungen gut vertraut sind und die benötigten Informationen jederzeit über die Studiengang-Websites abrufen können.

Kriterium 4.2 Zeugnis und Diploma Supplement

Evidenzen:

- Anlage K: Abschlussdokumente
    - exemplarisches Zeugnis je Studiengang
    - exemplarisches Diploma Supplement je Studiengang
    - exemplarisches Transcript of Records je Studiengang

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:
Im Vorfeld der Begehung wurden für alle Studiengänge die Diploma Supplements, Transcripts of Records und Zeugnisse zur Verfügung gestellt. Diese Dokumente erfüllen die Anforderungen des europäischen Hochschulraums und enthalten umfassende Informationen zu den Studierenden, dem Studiengang, den Studienzielen sowie den belegten Modulen. Die Gutachter bestätigen, dass alle relevanten Urkunden vollständig vorliegen und die erforderlichen Informationen enthalten sind.

Kriterium 4.3 Relevante Regelungen

Evidenzen:

- Anlage B: Modulhandbücher
- Anlage E: PSOs
- Anlage F: Kooperationsverträge
- Anlage H: Evaluationen
- Anlage M: Qualitätssicherung
- Vor-Ort-Interviews

- Studiengangswebseiten des Shanghai-Hamburg-College (Zugriff, 13.12.2024):
  - Elektrotechnik: http://sgc-de.usst.edu.cn/5231/list.htm
  - Maschinenbau: http://sgc-de.usst.edu.cn/5232/list.htm
  - Internationale Wirtschaft und Außenhandel: http://sgc-de.usst.edu.cn/5233/list.htm

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:
Die Rechte und Pflichten der Hochschule sowie der Studierenden sind klar und verbindlich geregelt. Aus den zur Verfügung gestellten Dokumenten und der Diskussion während des Audits erfahren die Gutachter, dass das SHC sicherstellt, dass alle Studierenden mit den Richtlinien und Regelungen der Hochschule vertraut sind. Alle Dokumente und Regelungen sind über die Website der Hochschule transparent zugänglich. Die Diskussion mit den Studierenden bestätigt, dass sie sich gut über die Vorschriften informiert fühlen und sich mit dem Zugang zu allen Informationen über ihre Studiengänge wohl fühlen.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterienblock 5:

Hinsichtlich der Forderung der Gutachter, in den Modulbeschreibungen transparente Angaben zur Berechnung der Modulnote zu machen, erläutern die Hochschulen, dass sich die Notenverteilung aus den Erläuterungen in der PO ergibt. So ergebe sich „die Note der Prüfungsleistung Klausur (häufigste Prüfungsform) bzw. mündliche Prüfung zu 30 % aus der Gesamtnote der (mehreren) im Laufe des Semesters erbrachten Prüfungsleistungen und zu 70 % aus der Bewertung der abschließenden Klausur bzw. mündlichen Prüfung. Die Anwesenheit wird zwar berücksichtigt, da das chinesische Hochschulsystem dies vorsieht. Die Anwesenheit fließt jedoch nicht in die Bewertung ein.“ Bei der Prüfungsform Portfolio nach legen die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung fest, mit welchen Prüfungselementen und mit welcher Gewichtung die Portfolio-Prüfung stattfinden soll. Die Hochschulen weisen darauf hin, dass eine Festlegung in der Modulbeschreibung, die von verschiedenen Lehrenden verwendet wird, die Didaktik und die Freiheit der Lehrenden unnötig einschränken würde. Die Gutachter begrüßen die Klarstellung und sehen die Information zur Berechnung der Modulnote durch den zusätzlichen Verweis auf die PSO als transparent an, so dass die Forderung hierzu entfällt.

Das Kriterium ist erfüllt.

5. Qualitätsmanagement: Qualitätskontrolle und Weiterentwicklung

Kriterium 5 Qualitätsmanagement: Qualitätskontrolle und Weiterentwicklung

Evidenzen:

- Selbstbericht der Hochschule
- Anlage C: Statistiken
- Anlage H: Evaluationen
- Anlage M: Qualitätssicherung
- Vor-Ort-Interviews

Vorläufige Analyse und Bewertung der Gutachter:

Das SHC weist in ihrem Selbstbericht darauf hin, dass ein ganzheitliches, institutionelles Qualitätsmanagementsystem (QMS) für Studium und Lehre implementiert ist und kontinuierlich weiterentwickelt wird, um eine hohe Qualität von Studium und Lehre dauerhaft zu gewährleisten. Folgende Gremien gewährleisten eine kontinuierliche Qualitätssicherung:

- Gemeinsame Kommission (JC)

Die JC überwacht die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Hier werden Aufgaben, Zwischenstände und Ergebnisse berichtet, diskutiert und notwendige Verbesserungen beschlossen. Die JC tagt mindestens einmal jährlich, in der Regel jedoch 2–3 Mal pro Jahr.

- Chinesisch-deutsche Tandems

Die Studiengänge und der Sprachunterricht werden von je zwei Koordinatoren (USST und HAW Hamburg) betreut, die kontinuierlich Informationen austauschen. Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit werden in der Gemeinsamen Kommission (JC) vorgestellt und besprochen.

- Qualitätszirkel

Einmal jährlich diskutieren Studierende und Lehrende die Stärken und Schwächen der Studiengänge, um gezielte Verbesserungen abzuleiten. Die Maßnahmen werden dokumentiert, in der JC besprochen und ihr Umsetzungsstand in den Folgesitzungen überprüft.

- Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss organisiert das Studienangebot und die Prüfungen. Rückmeldungen zu den Ergebnissen und Maßnahmen erfolgen über den Dekan des SHC und die Fachkoordinatoren an die JC.

Ein zentrales Element der Qualitätssicherung ist die Lehrveranstaltungsevaluation, bei der Studierende Feedback zu Lerninhalten, Dozenten und Arbeitslast geben können. Am SHC finden jedes Semester Lehrerevaluationen statt. Lehrkräfte, die in den unteren 10 % der Bewertungsergebnisse liegen, werden zu Gesprächen eingeladen. Der Dekan und der Direktor für akademische Angelegenheiten nehmen ebenfalls an Unterrichtshospitationen teil, um gezielt Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Allerdings gaben die Studierenden in der Diskussion an, dass es bislang kein gezieltes Feedback der Hochschulleitung zu den Ergebnissen der Umfragebögen gibt.

Insgesamt stellen die Gutachter auf Basis der vorliegenden Unterlagen und der Gespräche vor Ort fest, dass an der USST, insbesondere in den kooperativen Studiengängen des Shanghai-Hamburg-College, effektive Regelungen zum Qualitätsmanagement implementiert sind. Es wird kontinuierlich daran gearbeitet, die Studiengänge unter Einbeziehung verschiedener Stakeholder weiterzuentwickeln.

Wie in Kapitel 1.5 dargestellt, stellen die Gutachter jedoch fest, dass die Erfolgsquote in den drei Double Degrees relativ gering ist. Da dies zu einem großen Teil auf die Herausforderung des Deutschstudiums neben dem Fachstudium bzw. dem Erwerb des Goethe-Zertifikats zurückzuführen ist, empfehlen die Gutachter, weitere Strategien zu entwickeln, damit künftig mehr Studierende diese Hürde meistern und das Studium erfolgreich abschließen.

Darüber hinaus erfahren die Gutachter in Gesprächen mit Studierenden, dass diese nicht immer über die Ergebnisse der Evaluationen informiert werden. Sie bitten daher den SHC, dafür Sorge zu tragen, dass die Ergebnisse flächendeckend an die Studierenden kommuniziert werden und deutlich wird, welche konkreten Maßnahmen aus den geäußerten Kritikpunkten abgeleitet werden. Eine solche transparente Kommunikation kann die Studierenden auch motivieren, sich aktiver in den Qualitätsmanagementprozess einzubringen.

Darüber hinaus sehen die Gutachter eventuellen Verbesserungsbedarf in der Funktion des Unternehmensbeirats. Im Gespräch wird deutlich, dass in der Vergangenheit keine offene und ausführliche Diskussion mit den Unternehmensvertretern an einem gemeinsamen Tisch stattgefunden hat, sondern stattdessen die Unternehmen einzeln vom SHC bezüglich ihres Feedbacks zu den Studiengängen kontaktiert wurden. Die Gutachter regen dazu an, zu überlegen, ob gezielte Maßnahmen ergriffen werden könnten, um die Rolle und Effektivität des Unternehmensbeirats zu optimieren.

Abschließende Bewertung der Gutachter nach Stellungnahme der Hochschule zum Kriterienblock 6:

Hinsichtlich der Auflage die Evaluationsergebnisse allen Studierenden zugänglich zu machen, erklären die Hochschulen, dass die Evaluationsergebnisse der HAW Hamburg bereits

von den jeweiligen Lehrenden direkt an die Studierenden kommuniziert werden. Sie weisen darauf hin, dass „in der Gemeinsamen Kommission diskutiert werden wird, auf welche Art und Weise unter Berücksichtigung der chinesischen Kultur („Gesichtsverlust“) die Evaluationsergebnisse der USST (Auswertungen der Lehrveranstaltungen der chinesischen Fach- und Sprachlehrkräfte) auch direkt an die Studierenden kommuniziert werden können.“ Die Gutachter:innen bleiben somit an der Auflage fest.

Bezüglich der Empfehlung, Strategien zu entwickeln, damit mehr Studierende die Goethe-Zertifikate B1 und B2 erwerben und damit das Double Degree erfolgreich abschließen, geben die Hochschulen an, dass „die schwachen Ergebnisse bei der Deutsch-Sprachausbildung seit vielen Jahren Diskussionspunkt in den Sitzungen der Gemeinsamen Kommission und Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses sind. Eine tiefergehende Analyse der BA-Doppelabschlussquoten zeigt aber, dass im Gesamtdurchschnitt lediglich 20% der Studierenden nur noch am Abschluss-Sprachzertifikat Goethe B2 scheitern.“ Die Gutachter:innen begrüßen die Stellungnahme und die Klärung der Studienquote, die am Goethe-Zertifikat scheitert. Da dies aber immer noch ein Fünftel der Studierenden ausmacht, empfehlen sie weiterhin, über Strategien nachzudenken, wie diese Quote weiter gesenkt werden kann.

Das Kriterium ist teilweise erfüllt.

D Nachlieferungen

Um im weiteren Verlauf des Verfahrens eine abschließende Bewertung vornehmen zu können, bitten die Gutachter um die Ergänzung bislang fehlender oder unklarer Informationen im Rahmen von Nachlieferungen gemeinsam mit der Stellungnahme der Hochschule zu den vorangehenden Abschnitten des Akkreditierungsberichtes:

1. Prüfungs- und Studienordnungen 2025 für die Bachelorstudiengänge Elektrotechnik und Maschinenbau
2. Exemplare von anwendungsorientierten Abschlussarbeiten

E Nachtrag/Stellungnahme der Hochschule (27.02.2025)

Die folgende Stellungnahme ist im Wortlaut von der Hochschule übernommen:

„**Kritik der Gutachter:** Es muss sichergestellt werden, dass die Regelungen zur Anerkennung von externen Leistungen gemäß Prüfungsordnungen und Lissabon-Konvention in der Praxis angewendet werden.

Stellungnahme:

Die Möglichkeit der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen ist in den PSOs in § 16 klar geregelt. § 16 (4) regelt auch die organisatorische Einordnung, dass sich der Prüfungsausschuss auf Antrag der*des Studierenden mit der Anerkennung befasst und darüber entscheidet. Dazu können die Studierenden auf jedes Mitglied des Prüfungsausschusses zugehen. Beispielsweise sind sie im engen Austausch mit ihrem chinesischen Fachkoordinator. Eine Historie, welche Kurse in der Vergangenheit bereits anerkannt wurden, kann beim jeweiligen Fachkoordinator (bzw. in Summe beim Prüfungsausschuss) sukzessive aufgebaut werden, sofern zunehmend entsprechende Anträge eingereicht werden und die entsprechende Anerkennung erfolgt ist. Die Fachkoordinatorin Maschinenbau, Frau Prof. Ma, gab im Akkreditierungsgespräch am 27.11.2024 allerdings zu Protokoll, dass quasi keine entsprechenden Anträge gestellt werden. Entsprechend handelt es sich bislang um ein theoretisches Thema.

Kritik der Gutachter: Es muss sichergestellt werden, dass das Niveau der Bachelorarbeiten mit dem EQF Level 6 übereinstimmt.

Stellungnahme:

Entsprechende Beispiele sind der Stellungnahme zu diesem Berichtsentwurf als Nachreichungen beigefügt. Des Weiteren werden künftig nicht mehr nur Kurzzusammenfassungen, sondern vollständig übersetzte Exemplare der Abschlussarbeiten in deutscher Sprache gefordert. Dies ist in der neuen PSO 2025 für ET und MA in § 22 (4) Satz 1 bereits umgesetzt. Auch für IWA wird dies sofort umgesetzt und in der nächsten Änderung der PSO festgeschrieben.

Kritik der Gutachter: Die Modulbeschreibungen müssen transparente Informationen hinsichtlich der Kalkulation der Modulnote enthalten.

Stellungnahme:

Nach § 13 (6) PSO 2024 für IWA bzw. § 13 (7) PSO 2025 für ET und MA ergibt sich die Note der Prüfungsleistung Klausur (häufigste Prüfungsform) oder mündliche Prüfung zu 30 % aus der Gesamtnote von (mehreren) im Semesterverlauf durchgeführten Tests und zu 70 % aus der Bewertung der abschließenden Klausur bzw. der mündlichen Prüfung. Die Anwesenheit wird durchaus erfasst, weil es das chinesische Universitätssystem so vorsieht. Allerdings geht die Anwesenheit nicht in die Bewertung ein.

Bei der Prüfungsform Portofolio nach § 11 (2) i) der PSO 2024 für IWA bzw. § 11 (4) j) der PSO 2025 für ET und MA legt der*die Lehrende zu Beginn der Lehrveranstaltung fest, mit welchen Prüfungselementen und mit welcher Gewichtung die Portfolio-Prüfung stattfinden soll. Dies ist eine übliche Regelung, wie sie auch an der HAW Hamburg gelebt wird, indem die Festlegung den Studierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung deutlich bzw. zumeist schriftlich kommuniziert wird.

Eine Festlegung in der Modulbeschreibung, die von verschiedenen Lehrenden genutzt wird, würde die Didaktik und die Freiheit der Lehrenden unnötig einschränken.

Kritik der Gutachter: Die Evaluationsergebnisse müssen den Studierenden flächendeckend mitgeteilt werden.

Stellungnahme:

Die Evaluationsergebnisse der HAW Hamburg (Auswertungen der Lehrveranstaltungen der deutschen Fach- und Sprachlehrkräfte durch die Betriebseinheit EQA) werden von den jeweiligen Lehrenden direkt an die Studierenden kommuniziert. In der Gemeinsamen Kommission wird zu diskutieren sein, auf welche Art und Weise unter Berücksichtigung der chinesischen Kultur („Gesichtsverlust“) die Evaluationsergebnisse der USST (Auswertungen der Lehrveranstaltungen der chinesischen Fach- und Sprachlehrkräfte) auch direkt an die Studierenden kommuniziert werden können.

Kritik der Gutachter: Es wird empfohlen, dass Studierende ihre Abschlussarbeiten sowohl in einer chinesischen als auch deutschen oder englischen Version zur Durchsicht und Bewertung einreichen.

Stellungnahme:

Diese Empfehlung der Gutachter*innen wurde unmittelbar aufgegriffen und ist in der neuen PSO 2025 für ET und MA in § 22 (4) Satz 1 bereits umgesetzt. Auch für IWA wird diese Empfehlung sofort umgesetzt und in der nächsten Änderung der PSO festgeschrieben.

Kritik der Gutachter: Es wird empfohlen, die Studierenden stärker bei der Suche nach Praktikumsplätzen in der Industrie zu unterstützen.

Stellungnahme:

Nachfolgend wird die bereits existierende institutionalisierte Unterstützung dargelegt. Es sei angemerkt, dass eine derartige Unterstützung beispielsweise an der HAW Hamburg nicht ansatzweise in diesem Umfang existiert.

- Eine der Kernaufgaben der Vizedekanin Frau Xu ist der systematische Kontakt mit der Industrie, die sie intensiv wahrnimmt.
- Systematisch wird insbesondere ein Alumni-Netzwerk kontinuierlich erweitert, wozu bei der jährlichen Absolventenfeier je Kohorte Alumni-Koordinator*innen benannt werden, die der USST über Jahre treu bleiben und das Netzwerk der Absolventen zusammenhält.
- Die Studierenden erhalten ein Bewerbungstraining, was im Jahre 2024 durch die Deutschabteilung (Frau Gallardo) überarbeitet wurde. In der Konsequenz wurde das Bewerbungstraining seit Wintersemester 2024 derart intensiviert, dass Herr Prof. Hernig dieses Training von nun an regelmäßig durchführt.
- Die Studierenden bewerben sich daraufhin eigenständig bei den Unternehmen, dazu wird ihnen eine Kontaktliste bereitgestellt.
- Einige Wochen später fragt Frau Xu bzw. der jeweilige Praktikumsbeauftragte im Studiengang ab, welche Studierenden noch keine Anbahnungsgespräche für ihr Praktikum haben und unterstützen durch Telefonate mit den Alumni dabei, Praktikumsplätze zu finden. Dazu sei angemerkt, dass die Geschwindigkeit des Bewerbungsprozesses in China erheblich höher ist als in Deutschland. Binnen Tagen können solche Gespräche und kurz daraufhin der erste Praktikumstag stattfinden.
- Im Jahre 2024 gab es keine Studierenden, die keinen Praktikumsplatz erhielten und nur 3 Studierende, die ihr Praktikum um bis zu höchstens zwei Wochen verspätet begannen. Für diese Studierenden greift § 5 (2) der PSO (ersatzweise bis zu vier Wochen Ausbildung im Bereich eines Labors zulässig).

Kritik der Gutachter: Es wird empfohlen, im siebten Semester keine Lehrveranstaltungen durchzuführen, um zeitliche Überlappungen mit dem Praktikum zu vermeiden.

Stellungnahme:

Die Studiengänge umfassen 240 CP in 8 Semestern, wobei die Regelstudienzeit von den Absolvent*innen zu 95 % eingehalten wird. Die Konsequenz ist ein eng getakteter Zeitplan, bei dem auch im 7. Semester 30 CP abzuleisten sind. Da die Praxisausbildung im 7. Semester nur 15 CP umfasst, müssen zwingend weitere 15 CP in diesem 7. Semester untergebracht werden.

Es gibt einige Möglichkeiten, die Ableistung dieser CP zu flexibilisieren:

- Die Prüfung „Goethe-Zertifikat B2“ (4 CP) kann unabhängig von den Semesterzeiten früher oder später abgeleistet werden.
- Im Studiengang Elektrotechnik ist beim Projekt Automation eine individuelle Absprache über eine andere zeitliche Anordnung denkbar.
- In Modulen, die seminaristischen Unterricht umfassen, erscheint eine solche Regelung bisher nicht möglich:
- Im Maschinenbau ist beim Modul Regelungstechnik derzeit keine andere Lehr-/Lernform als der seminaristische Unterricht denkbar.
- Bei Technischem Englisch und dem technischen Wahlpflichtmodul sind auch andere Lehr-/Lernformen denkbar.

In der Konsequenz könnte der seminaristische Unterricht höchstens in die Abendstunden gelegt werden, was für die meisten anderen Studierenden, die noch nicht im Praktikum sind, zu einer Belastung führt.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass eine Reduzierung der Lehrbelastung um 15 CP nicht möglich ist, Allerdings soll hierzu eine verstärkte Kommunikation mit den Studierenden stattfinden und die Organisation bei der Prüfungsplanung ggfs. verbessert werden.

Kritik der Gutachter: Es wird empfohlen, Strategien zu entwickeln, damit mehr Studierende das Goethe-Zertifikat B1 erwerben und damit das Double Degree erfolgreich abschließen.

Stellungnahme:

Wie im Selbstbericht ausführlich aufgeführt sind die schwachen Ergebnisse bei der Deutsch-Sprachausbildung seit vielen Jahren Diskussionspunkt in den Sitzungen der Gemeinsamen Kommission und sind Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Eine tiefergehende Analyse der BA-Doppelabschlussquoten zeigt aber, dass im Gesamtdurchschnitt lediglich 20% der Studierenden nur noch am Abschluss-Sprachzertifikat Goethe B2 scheitern.

Kritik der Gutachter: Es wird empfohlen, die Präsenzzeiten der Lehre zu entzerren und die Präsenzzeiten der Lehrenden der HAW Hamburg am Standort Shanghai zu erhöhen.

Stellungnahme:

Auch die Kritik der Studierenden des Studiengangs IWA hinsichtlich der Präsenzlehre und -betreuung nehmen wir ernst. Die Gutachter*innen empfehlen, die Präsenzzeiten der Lehrveranstaltungen besser zu entzerren oder die Anwesenheitszeiten insgesamt zu erhöhen, um eine effektivere Studienstruktur und mehr Raum für Diskussionen sowie individuelle Betreuung zu schaffen. Hierzu möchten wir klarstellen, dass es seit Ende der Pandemie weder reinen Online-Unterricht noch Blended-Learning-Angebote gibt (die von der ASIIN

Kommission befragten Studierenden vertreten die IWA-Kohorten 2020 und 2022, die pandemiebedingt noch online unterrichtet wurden). Seit der Öffnung Chinas nach der Pandemie im Jahr 2023 findet der Unterricht ausschließlich in Präsenz statt. Zusätzlich zur Präsenzlehre haben alle IWA-Studierenden Zugriff zu SHCneo, wo alle Lehrmaterialien zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung stehen, sowie wöchentliche Sprechstunden und fachbezogene Q&A Sessions stattfinden. Im Sommersemester 2024 waren die Lehrenden des IWA-Studiengangs pro Fach einen bzw. zwei Monate anwesend. Im Wintersemester 2024/25 waren Lehrende pro Fach drei Wochen in Shanghai vor Ort. Im Wintersemester 2025/26 werden die Lehrenden pro Fach für fünf bzw. acht Wochen anwesend sein werden. Auch in Zukunft sind je nach organisatorischen Möglichkeiten der Lehrenden längere Aufenthalte in Shanghai geplant. Das neue IWA-Lehrkonzept und die verbesserten Finanzierungskonditionen seitens der USST für Lehraufenthalte der Lehrenden der HAW Hamburg in Shanghai im Rahmen des neuen Kooperationsvertrages (§6 Abs. 4 & 5) tragen dazu bei, dass der Pool von Dozent*innen der HAW Hamburg, die an einem Shanghai-Lehraufenthalt über mehrere Wochen interessiert sein, deutlich gestiegen ist.

Als weitere Maßnahme zur Verbesserung der Betreuung von IWA-Studierenden wird die Einführung fester Bürozeiten in Präsenz während des Aufenthalts der jeweiligen Lehrkraft der HAW Hamburg am SHC dienen, in denen Studierende die Möglichkeit haben, gezielt Fragen zu stellen und individuelle Unterstützung zu erhalten. Zusätzlich werden weiterhin fortlaufend zwei Masterstudierende der HAW Hamburg als Tutor*innen im IWA-Studiengang agieren, die Walk-in-Lab-Sessions mit den IWA-Studierenden in Shanghai durchführen und sie dabei individuell begleiten. Diese Initiative wurde im Wintersemester 2024/25 als fester Bestandteil des neuen Lehrkonzeptes gestartet und bietet den IWA-Studierenden weitere Möglichkeiten, ihre Fragen im direkten Austausch zu klären, Unterstützung bei fachlichen Herausforderungen zu erhalten und ihre Lernprozesse gezielt zu vertiefen.

Kritik der Gutachter: Es wird empfohlen, ein Auslandssemester an der HAW Hamburg zu integrieren, um dem internationalen Aspekt Rechnung zu tragen.

Stellungnahme:

Die Empfehlung der Gutachter*innen, ein Auslandssemester an der HAW Hamburg auch in den Studiengang Internationale Wirtschaft und Außenwirtschaft (IWA) zu integrieren, nehmen wir ernst und sehen sie als wertvolle Anregung.

Wir sind bereits bemüht, verschiedene internationale Austauschmöglichkeiten für IWA-Studierende anzubieten. Neben der Summer School an der HAW Hamburg, an der bis zu 10 IWA-Studierende teilnehmen und der Möglichkeit ein vom DAAD gefördertes Praktikum in Deutschland zu absolvieren, existiert seit dem Jahr 1998 ein Kooperationsvertrag zwischen

der HAW Hamburg und der USST, der chinesischen Studierenden aller Studiengänge grundsätzlich die Möglichkeit eines Auslandssemesters an der HAW Hamburg auf reziproker Basis bietet. Allerdings wurde diese Option bisher nicht von den IWA-Studierenden in Anspruch genommen. Zusätzlich besteht für IWA-Studierenden die Option, an internationalen studentischen Forschungsprojekten in Kooperation mit den Hochschulpartnern der HAW Hamburg teilzunehmen (wie z.B. Global Smart Cities, AI Ethics, E-learning). Vor diesem Hintergrund werden wir gemeinsam mit der Hochschulleitung der USST prüfen, ob ein strukturiertes Auslandssemester an der HAW Hamburg für den Studiengang IWA sinnvoll integriert werden könnte.

Des Weiteren weisen die Gutachter auch noch darauf hin, dass in den Studiengängen einige Module weniger als 5 CP umfassen.

Stellungnahme:

Wie im Selbstbericht in Kapitel 1.4.6 dazu ausgeführt, sind alle von Lehrenden der HAW Hamburg gelehrten Module mit 5 CP bewertet. Einige von Lehrenden der USST gelehrte Module weichen davon ab, da die StudakkVO in China keine Beachtung findet. Insbesondere Module, die aus dem chinesischen Studienkontext in die Curricula einfließen (Sport, Politik und Soziales, chinesische Geschichte), haben einen geringeren Umfang als 5 CP. Abweichungen ergeben sich darüber hinaus bei den Wahlpflichtmodulen aufgrund der teilweise gemeinsamen Nutzung von Veranstaltungen anderer Studiengänge der USST.

Auch die sprachliche Ausbildung weicht von der 5 CP Vorgabe ab. Die Arbeitsbelastung der Module Deutsch zu Beginn des Studiums fällt höher aus, da die sprachlichen Grundlagen für die Lehre auf Deutsch gelegt und vertieft werden müssen. In den höheren Semestern ist die Arbeitsbelastung im Vergleich zu den ingenieur- bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Modulen geringer als mit 5 CP zu gewichten, da der Fokus dann nicht mehr auf dem Spracherwerb liegt.

Insgesamt erscheint uns und den Gutachter*innen der ASIIN die Prüfungsbelastung und die Studierbarkeit „trotz“ kleinerer Module als angemessen.“

F Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (28.02.2025)

Die Gutachter geben folgende Beschlussempfehlung zur Vergabe der beantragten Siegel:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Akkreditierung bis max.	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Elektrotechnik (Automatisierungstechnik) mit Goethe-Zertifikat B2	Mit Auflagen	30.09.2032	EUR-ACE®	30.09.2030
Ba Maschinenbau (Fertigungstechnik) mit Goethe-Zertifikat B2	Mit Auflagen	30.09.2032	EUR-ACE®	30.09.2030
Ba Internationale Wirtschaft und Außenhandel mit Goethe-Zertifikat B2	Mit Auflagen	30.09.2032	/	/

Auflagen

Für alle Studiengänge

A 1. (ASIIN 1.3, 1.4) Es muss sichergestellt werden, dass die Regelungen zur Anerkennung von externen Leistungen gemäß Prüfungsordnungen und Lissabon-Konvention in der Praxis angewendet werden.

A 2. (ASIIN 2) Es muss sichergestellt werden, dass das Niveau der Bachelorarbeiten durchgängig mit dem EQF Level 6 übereinstimmt.

A 3. (ASIIN 5) Die Evaluationsergebnisse müssen für alle betroffenen Studierenden zugänglich sein.

Empfehlungen

Für alle Studiengänge

E 1. (ASIIN 1.3) Es wird empfohlen die Studierenden stärker bei der Unterstützung nach einem Praktikumsplatz in der Industrie zu finden.

E 2. (ASIIN 1.3) Es wird empfohlen, im siebten Semester keine Lehrveranstaltungen durchzuführen, um zeitliche Überlappungen mit dem Praktikum zu vermeiden.

E 3. (ASIIN 2) Es wird empfohlen, dass Studierende ihre Abschlussarbeiten sowohl in einer chinesischen als auch deutschen oder englischen Version zur Durchsicht und Bewertung einreichen.

E 4. (ASIIN 3.1) Es wird empfohlen, die Kooperation zwischen Industrie und Lehrenden hinsichtlich der systematischen Weiterentwicklung der Studiengänge zu intensivieren.

E 5. (ASIIN 3.1) Es wird empfohlen, einen Plan zu entwickeln und umzusetzen, wie der Anteil der Industrieerfahrung der Lehrenden von der USST Shanghai zu steigern ist.

E 6. (ASIIN 5) Es wird empfohlen, Strategien zu entwickeln, damit mehr Studierende die Goethe-Zertifikate B1 und B2 erwerben und damit das Double Degree erfolgreich abschließen.

Für den Studiengang Internationale Wirtschaft und Außenhandel

E 7. (ASIIN 1.3) Es wird empfohlen, ein Auslandssemester an der HAW Hamburg zu integrieren, um dem internationalen Aspekt Rechnung zu tragen.

E 8. (ASIIN 1.3) Es wird empfohlen, die Präsenzzeiten der Lehre zu entzerren und die Präsenzzeiten der Lehrenden der HAW Hamburg am Standort Shanghai zu erhöhen.

G Stellungnahme der Fachausschüsse

Fachausschuss 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik (10.03.2025)

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Fach-Siegels der ASIIN:
Der Fachausschuss diskutiert das Verfahren und schließt sich grundsätzlich den Bewertungen der Gutachter:innen an. Allerdings hält er es für zwingend erforderlich, dass die an der Bewertung der Abschlussarbeiten beteiligten Lehrenden nicht nur Zusammenfassungen lesen können, sondern die gesamten Abschlussarbeiten. Daher schlägt er vor, die Empfehlung zur Sprache, in der Abschlussarbeiten vorzulegen sind, in folgende Auflage umzuwandeln:

Es ist sicherzustellen, dass die Abschlussarbeiten in Sprachen verfasst sein müssen, die von allen in die Bewertung involvierten Lehrenden verstanden werden.

Analyse und Bewertung zur Vergabe des EUR-ACE® Labels:
Der Fachausschuss ist der Ansicht, dass die angestrebten Lernergebnisse mit den ingenieurspezifischen Teilen der Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise des Fachausschusses 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik korrespondieren.

Der Fachausschuss 01 – Maschinenbau/Verfahrenstechnik empfiehlt die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

Studiengang	**ASIIN-Siegel**	**Akkreditierung bis max.**	**Fachlabel**	**Akkreditierung bis max.**
Ba Maschinenbau (Fertigungstechnik) mit Goethe-Zertifikat B2	Mit Auflagen	30.09.2032	EUR-ACE®	30.09.2030

Fachausschuss 02 – Elektro-/Informationstechnik (07.03.2025)

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Fach-Siegels der ASIIN:
Der Fachausschuss diskutiert das Verfahren und ist etwas überrascht, dass im Rahmen der Begutachtung zur dritten Reakkreditierung immer noch relativ viele Mängel festgestellt wurden. Sie können aber der Bewertung der Gutachter:innen weitestgehend folgen. Bei der Auflage A2 zu den Abschlussarbeiten empfehlen sie jedoch zu ergänzen, dass die Bachelorarbeiten an den internationalen Standard angepasst werden müssen, da der Verweis auf den EQR 6 zu ungenau erscheint und der Bezug auf den internationalen Standard sich auch so im Gutachterbericht wiederfindet. Außerdem wird empfohlen, das Wort „durchgängig" zu streichen, da es unrealistisch sei, zu überprüfen, ob jede einzelne Abschlussarbeit tatsächlich den Anforderungen entspricht.

Analyse und Bewertung zur Vergabe des EUR-ACE® Labels:
Der Fachausschuss ist der Ansicht, dass die angestrebten Lernergebnisse mit den ingenieurspezifischen Teilen der Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise des Fachausschusses 02 – Elektro-/Informationstechnik korrespondieren.

Der Fachausschuss 02 – Elektro-/Informationstechnik empfiehlt die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

Studiengang	**ASIIN-Siegel**	**Akkreditierung bis max.**	**Fachlabel**	**Akkreditierung bis max.**
Ba Elektrotechnik (Automatisierungstechnik) mit Goethe-Zertifikat B2	Mit Auflagen	30.09.2032	EUR-ACE®	30.09.2030

Fachausschuss 06 – Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften (03.03.2025)

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Fach-Siegels der ASIIN:
Der Fachausschuss diskutiert das Verfahren und schließt sich der Entscheidung der Gutachter ohne Änderungen an.

Der Fachausschuss 06 – Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften empfiehlt die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Akkreditierung bis max.	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Internationale Wirtschaft und Außenhandel mit Goethe-Zertifikat B2	Mit Auflagen	30.09.2032	/	/

H Beschluss der Akkreditierungskommission (25.03.2025)

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Fach-Siegels der ASIIN:
Die Kommission diskutiert das Verfahren und folgt dem Votum der Gutachter und übernimmt die Vorschläge der Fachausschüsse.

Analyse und Bewertung zur Vergabe des EUR-ACE® Labels:
Die Akkreditierungskommission ist der Ansicht, dass die angestrebten Lernergebnisse mit den ingenieurspezifischen Teilen der Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise der Fachausschüsse 01 und 02 korrespondieren.

Da in den Studiengängen fachlich-inhaltliche Defizite festgestellt wurden, wird das EUR-ACE Label gemäß Vorgaben der ENAEE bis zur Erfüllung der Auflage A2 bezüglich der Abschlussarbeiten ausgesetzt.

Die Akkreditierungskommission beschließt folgende Siegelvergaben:

Studiengang	**ASIIN-Siegel**	**Akkreditierung bis max.**	**Fachlabel**	**Akkreditierung bis max.***
Ba Elektrotechnik (Automatisierungstechnik) mit Goethe-Zertifikat B2	Mit Auflagen	30.09.2032	EUR-ACE®	Aussetzung
Ba Maschinenbau (Fertigungstechnik) mit Goethe-Zertifikat B2	Mit Auflagen	30.09.2032	EUR-ACE®	Aussetzung
Ba Internationale Wirtschaft und Außenhandel mit Goethe-Zertifikat B2	Mit Auflagen	30.09.2032	/	/

* Vorbehaltlich der Zustimmung des ENAEE Administrative Council

Auflagen

Für alle Studiengänge

A 1. (ASIIN 1.3, 1.4) Es muss sichergestellt werden, dass die Regelungen zur Anerkennung von externen Leistungen gemäß Prüfungsordnungen und Lissabon-Konvention in der Praxis angewendet werden.

A 2. (ASIIN 2) Es muss sichergestellt werden, dass das Niveau der Bachelorarbeiten dem internationalen wissenschaftlichen Standard entspricht und mit dem EQF Level 6 übereinstimmt.

A 3. (ASIIN 2) Es ist sicherzustellen, dass die Abschlussarbeiten in Sprachen verfasst sein müssen, die von allen in die Bewertung involvierten Lehrenden verstanden werden.

A 4. (ASIIN 5) Die Evaluationsergebnisse müssen für alle betroffenen Studierenden zugänglich sein.

Empfehlungen

Für alle Studiengänge

E 1. (ASIIN 1.3) Es wird empfohlen, die Studierenden stärker bei der Suche nach Praktikumsplätzen in der Industrie zu unterstützen.

E 2. (ASIIN 1.3) Es wird empfohlen, im siebten Semester keine Lehrveranstaltungen durchzuführen, um zeitliche Überlappungen mit dem Praktikum zu vermeiden.

E 3. (ASIIN 3.1) Es wird empfohlen, die Kooperation zwischen Industrie und Lehrenden hinsichtlich der systematischen Weiterentwicklung der Studiengänge zu intensivieren.

E 4. (ASIIN 3.1) Es wird empfohlen, einen Plan zu entwickeln und umzusetzen, wie der Anteil der Industrieerfahrung der Lehrenden von der USST Shanghai zu steigern ist.

E 5. (ASIIN 5) Es wird empfohlen, Strategien zu entwickeln, damit mehr Studierende die Goethe-Zertifikate B1 und B2 erwerben und damit das Double Degree erfolgreich abschließen.

Für den Studiengang Internationale Wirtschaft und Außenhandel

E 6. (ASIIN 1.3) Es wird empfohlen, ein Auslandssemester an der HAW Hamburg zu integrieren, um dem internationalen Aspekt Rechnung zu tragen.

E 7. (ASIIN 1.3) Es wird empfohlen, die Präsenzzeiten der Lehre zu entzerren und die Präsenzzeiten der Lehrenden der HAW Hamburg am Standort Shanghai zu erhöhen.

I Erfüllung der Auflagen (27.06.2025)

Bewertung der Gutachter und der Fachausschüsse (05.06.2025)

Auflagen

Für alle Studiengänge

A 1. (ASIIN 1.3, 1.4) Es muss sichergestellt werden, dass die Regelungen zur Anerkennung von externen Leistungen gemäß Prüfungsordnungen und Lissabon-Konvention in der Praxis angewendet werden.

Erstbehandlung	
Gutachter	erfüllt Begründung: Das SHC weist darauf hin, dass alle Studierenden zu Studienbeginn über die Regelungen zur Anerkennung externer Leistungen gemäß den Prüfungsordnungen informiert werden. Bisher gab es keine Anträge auf Belegung und/oder Anerkennung curricularer Module außerhalb des Lehrbetriebs des SHC. Es gibt allerdings Studierende, die zusätzlich zum Curriculum Module außerhalb des Lehrbetriebs des SHC, z. B. an der USST, besuchen (aus Interesse oder um sich fachlich weiterzubilden). Erfüllen die Studierenden alle Anforderungen (offizielle Kursanmeldung, vorgesehene Studien- und Prüfungsleistungen), erhalten sie Noten und Leistungspunkte. Laut dem SHC liegt die Ursache für die Auflage in einem Missverständnis in diesem Punkt. Das SHC legt ein Protokoll eines klärenden Gesprächs zwischen Studierenden und der Dekanin des SHC vor. In diesem Gespräch wurden die Studierenden konkret über die Anrechnungsmöglichkeiten und die Bedingungen hierfür (d. h. reine Anwesenheit bei den Kursen reicht nicht) aufgeklärt. Die Gutachter:innen begrüßen die Erklärungen des SHC und sehen die Auflage vor diesem Hintergrund als erfüllt an. Sie schlagen jedoch vor, diesen Aspekt als Empfehlung beizubehalten, um bei der nächsten Reakkreditierung zu prüfen, wie sich dieser Sachverhalt in der Praxis ausgestaltet haben wird. → Umwandlung in Empfehlung: (ASIIN 1.3) „Es wird empfohlen, verstärkt zu prüfen, ob die Anerkennung externer Leistungen gemäß den Prüfungsordnungen und der Lissabon-Konvention umgesetzt wird.”

FA 02	Erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen und empfiehlt ebenfalls eine Umwandlung der Auflage in eine Empfehlung.
FA 01	Erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen und empfiehlt ebenfalls eine Umwandlung der Auflage in eine Empfehlung.
FA 06	Erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen und empfiehlt ebenfalls eine Umwandlung der Auflage in eine Empfehlung.
AK	erfüllt Begründung: Die AK folgt dem Votum der Gutachter:innen und der FAs.

A 2. (ASIIN 2) Es muss sichergestellt werden, dass das Niveau der Bachelorarbeiten dem internationalen wissenschaftlichen Standard entspricht und mit dem EQF Level 6 übereinstimmt.

Erstbehandlung	
Gutachter	nicht erfüllt Begründung: Die Hochschulen reichen hierzu keine Stellungnahme oder Unterlagen ein.
FA 02	Nicht erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
FA 01	Nicht erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
FA 06	Nicht erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
AK	Nicht erfüllt Begründung: Die AK folgt dem Votum der Gutachter:innen und der FAs.

A 3. (ASIIN 2) Es ist sicherzustellen, dass die Abschlussarbeiten in Sprachen verfasst sein müssen, die von allen in die Bewertung involvierten Lehrenden verstanden werden.

Erstbehandlung	
Gutachter	nicht erfüllt Begründung: Die Hochschulen reichen hierzu keine Stellungnahme oder Unterlagen ein.

FA 02	Nicht erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
FA 01	Nicht erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
FA 06	Nicht erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
AK	Nicht erfüllt Begründung: Die AK folgt dem Votum der Gutachter:innen und der FAs.

A 4. (ASIIN 5) Die Evaluationsergebnisse müssen für alle betroffenen Studierenden zugänglich sein.

Erstbehandlung	
Gutachter	erfüllt Begründung: Das SHC legt ein offizielles Dokument vor, in dem festgelegt ist, dass Lehrende Studierende über die Ergebnisse der Evaluation informieren müssen.
FA 02	Erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
FA 01	Erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
FA 06	Erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
AK	erfüllt Begründung: Die AK folgt dem Votum der Gutachter:innen und der FAs.

Beschluss der Akkreditierungskommission (27.06.2025)

Studiengang	**ASIIN-Siegel**	**Akkreditierung bis**	**Fachlabel**	**Akkreditierung bis**
Ba Elektrotechnik	Auflage 2 und 3 nicht erfüllt	15. April 2026	EUR-ACE®	Weiterhin ausgesetzt
Ba Maschinenbau	Auflage 2 und 3 nicht erfüllt	15. April 2026	EUR-ACE®	Weiterhin ausgesetzt
Ba Internationale Wirtschaft und Außenhandel	Auflage 2 und 3 nicht erfüllt	15. April 2026	/	/

Auflagen

Für alle Studiengänge

A 1. (ASIIN 2) Es muss sichergestellt werden, dass das Niveau der Bachelorarbeiten dem internationalen wissenschaftlichen Standard entspricht und mit dem EQF Level 6 übereinstimmt.

A 2. (ASIIN 2) Es ist sicherzustellen, dass die Abschlussarbeiten in Sprachen verfasst sein müssen, die von allen in die Bewertung involvierten Lehrenden verstanden werden.

Empfehlungen

Für alle Studiengänge

E 1. (ASIIN 1.3) „Es wird empfohlen, verstärkt zu prüfen, ob die Anerkennung externer Leistungen gemäß den Prüfungsordnungen und der Lissabon-Konvention umgesetzt wird."

E 2. (ASIIN 1.3) Es wird empfohlen, die Studierenden stärker bei der Suche nach Praktikumsplätzen in der Industrie zu unterstützen.

E 3. (ASIIN 1.3) Es wird empfohlen, im siebten Semester keine Lehrveranstaltungen durchzuführen, um zeitliche Überlappungen mit dem Praktikum zu vermeiden.

E 4. (ASIIN 3.1) Es wird empfohlen, die Kooperation zwischen Industrie und Lehrenden hinsichtlich der systematischen Weiterentwicklung der Studiengänge zu intensivieren.

E 5. (ASIIN 3.1) Es wird empfohlen, einen Plan zu entwickeln und umzusetzen, wie der Anteil der Industrieerfahrung der Lehrenden von der USST Shanghai zu steigern ist.

E 6. (ASIIN 5) Es wird empfohlen, Strategien zu entwickeln, damit mehr Studierende die Goethe-Zertifikate B1 und B2 erwerben und damit das Double Degree erfolgreich abschließen.

Für den Studiengang Internationale Wirtschaft und Außenhandel

E 7. (ASIIN 1.3) Es wird empfohlen, ein Auslandssemester an der HAW Hamburg zu integrieren, um dem internationalen Aspekt Rechnung zu tragen.

E 8. (ASIIN 1.3) Es wird empfohlen, die Präsenzzeiten der Lehre zu entzerren und die Präsenzzeiten der Lehrenden der HAW Hamburg am Standort Shanghai zu erhöhen.

J Erfüllung der Auflagen (25.09.2026)

Bewertung der Gutachter und der Fachausschüsse (11.09.2026)

Auflagen

Für alle Studiengänge

A 1. (ASIIN 2) Es muss sichergestellt werden, dass das Niveau der Bachelorarbeiten dem internationalen wissenschaftlichen Standard entspricht und mit dem EQF Level 6 übereinstimmt.

Zweitbehandlung	
Gutachter	erfüllt Begründung: Die Hochschulen reichen überarbeitete Prüfungsordnungen ein, die nun eine eindeutige und angemessene Richtlinie für die Abschlussarbeit enthalten. Zudem reichen die Hochschulen zwei exemplarische Bachelorarbeiten je Studiengang ein. Die Gutachter:innen sind der Ansicht, dass diese klar dem EQF-Level 6 entsprechen, merken aber an, dass anhand dieser Stichprobe nur ein kleiner Anteil der Arbeiten und deren Niveau bewertet werden kann. Die Gutachter:innen sind jedoch zuversichtlich, dass auch andere Arbeiten auf einem ähnlichen Niveau sind.
FA 02	Erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
FA 01	Erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
FA 06	Erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
AK	Erfüllt Begründung: Die AK folgt dem Votum der Gutachter:innen

A 2. (ASIIN 2) Es ist sicherzustellen, dass die Abschlussarbeiten in Sprachen verfasst sein müssen, die von allen in die Bewertung involvierten Lehrenden verstanden werden.

Zweitbehandlung	
Gutachter	erfüllt Begründung:

	Die überarbeitete Prüfungsordnung stellt nun sicher, dass beide Hauptgutachter einer Thesis diese vollständig beurteilen können, und zwar nicht nur auf Basis der einsprachigen Kurzfassung.
FA 02	Erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
FA 01	Erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
FA 06	Erfüllt Begründung: Der FA folgt dem Votum der Gutachter:innen.
AK	Erfüllt Begründung: Die AK folgt dem Votum der Gutachter:innen.

Beschluss der Akkreditierungskommission (25.09.2026)

Studiengang	ASIIN-Siegel	Akkreditierung bis	Fachlabel	Akkreditierung bis
Ba Elektrotechnik	Alle Auflagen erfüllt	30.09.2032	EUR-ACE®	30.09.2032
Ba Maschinenbau	Alle Auflagen erfüllt	30.09.2032	EUR-ACE®	30.09.2032
Ba Internationale Wirtschaft und Außenhandel	Alle Auflagen erfüllt	30.09.2032	/	/

Anlage: Lernziele und Curricula

Gem. Diploma Supplement sollen mit dem Bachelorstudiengang Elektrotechnik folgende **Lernergebnisse** erreicht werden:

- “Special emphasis is placed on one year intensive German language training with final German Certificate examination in order to prepare the students for courses given by German lecturers. A higher German level is required before graduation: Goethe-Zertifikat B2, a German advanced proficiency test equivalent to levels 82.1 /2.2 of the CEFRL (Common European Framework of Reference for Languages)
- Foundations in mathematics and physics, basics of electrical engineering, analogue and digital circuits, power electronics and electrical machines, programming.
- Options in simulation techniques, process control or single chip computers, industrial management or investment and cost control.
- Advanced subjects are control theory, electrical drives, sensor technology, programming control, databases, bus systems and CAD for electronic circuits.
- Special preparations for the industrial internship, presentation techniques, quality assurance. During the program, engineering principles are applied in different laboratories as well as in a design project with a typical design task to be solved. More project engineering skills and practical application experience is gained by an 18 weeks internship in the industry prepared by a course in project management.
- Practice oriented thesis with extra final presentation in Chinese and German language.”

Hierzu legt die Hochschule folgendes **Curriculum** (gemäß der neuen SPO gültig ab 01.09.2025) vor:

MG	Nr.	Modul	Sem	Kbez	LVA	CP	SWS	PA	PF
		1. Studienjahr							
Spr	E1	Deutsch I	1	D1	SeU	20	18,89	PL	K, mPr
			1	ÜD1	Üb		3,33	PL	mPr
MP	E2	Mathematik I	1	MA1	SeU	6	5,33	PL	K
	E3	Lineare Algebra	1	LA	SeU	2	1,78	PL	K
NtM	E4	Sport I	1	SP1	Üb	0,5	1,78	PL	Lp
	E5	Chinesische Geschichte	1	CG	SeU	1	1,78	PL	K
		Summe 1. Semester				29,5			
Spr	E6	Deutsch II	2	D2	SeU	20	18,89	PL	K, mPr
			2	ÜD2	Üb		3,33	PL	mPr
	E7	Prüfung "Goethe-Zertifikat B1"	2	B1	-	2	-	PL	Zp
MP	E8	Mathematik II	2	MA2	SeU	6	5,33	PL	K
ET	E9	Elektrotechnik I	2	EL1	SeU	2	1,33	PL	K
			2	ELP1	Prak		0,44	PVL	L
NtM	E10	Sport II	2	SP2	Üb	0,5	1,78	PL	Lp
		Summe 2. Semester				30,5			
		2. Studienjahr							
Spr	E11	Deutsch III	3	D3	SeU	8	8,89	PL	K, mPr
	E12	Technisches Englisch I	3	TE1	SeU	2	2,22	PL	K
MP	E13	Physik	3	PY	SeU	5	3,33	PL	K
			3	PYP	Prak		1,11	PVL	L
ET	E14	Laboreinführung I	3	LAE1	Prak	0,5	0,44	SL	L
	E15	Analoge Schaltungstechnik	3	AS	SeU	4	2,67	PL	K
			3	ASP	Prak		0,89	PVL	L
	E16d	Elektrotechnik II	3	EL2	SeU	5	3,33	PL	PP,K, mPr
			3	ELP2	Prak		1,11		
	E17	Digitale Systeme	3	DI	SeU	5	3,33	PL	K
			3	DIP	Prak		1,11	PVL	L
NtM	E18	Sport III	3	SP3	Üb	0,5	1,78	PL	Lp
		Summe 3. Semester				30,0			

MG	Nr.	Modul	Sem	Kbez	LVA	CP	SWS	PA	PF
Spr	E19	Deutsch IV	4	D4	SeU	8	8,89	PL	K
	E20	Technisches Englisch II	4	TE2	SeU	2	2,22	PL	K
	E21	Technisches Englisch III	4	TE3	SeU	2	2,22	PL	K
MP	E22	Komplexe Funktionen und Integraltrans-for-mation	4	KF	SeU	3	2,67	PL	K
ET	E23	Laboreinführung II	4	LAE2	Prak	0,5	0,44	SL	L
AT	E24	Sensortechnik	4	SE	SeU	3	2,22	PL	K
			4	SEP	Prak		0,44	PVL	L
	E25	Programmierbare in-dustrielle Steuerungs-technik und Bussysteme	4	IS	SeU	5	3,33	PL	K
			4	ISP	Prak		1,11	PVL	L
Inf	E26d	Einführung in die proze-durale Programmierung	4	PR1	SeU	5	3,33	PL	PP,K, mPr
			4	PRP1	Prak		1,11		
NtM	E27	Politik und Soziales I	4	PS1	SeU	1	1,78	PL	K
	E28	Sport IV	4	SP4	Üb	0,5	1,78	PL	Lp
		Summe 4. Semester				30,0			
		3. Studienjahr							
Spr	E29d	Deutsch V	5	D5	SeU	4	4,44	PL	K
ET	E30d	Antriebstechnik und Leistungselektronik	5	AL	SeU	8	5,33	PL	PP,K, mPr
			5	ALP	Prak		1,78		
AT	E31d	Einführung in die Rege-lungstechnik	5	RT	SeU	5	3,33	PL	PP,K, mPr
			5	RTP	Prak		1,11		
Inf	E32d	Fortgeschrittene Pro-grammierung in C	5	PR2	SeU	3	2,00	PL	PP,K, mPr
			5	PRP2	Prak		0,66		
	E33d	Objektorientierte Pro-grammierung in der Au-tomatisierungstechnik	5	PR3	SeU	5	3,33	PL	PP,K, mPr
			5	PRP3	Prak		1,11		
Pro	E34d	Projekt Nachhaltigkeit	5	PJN	KGP	5	1,39	PL	Ref
		Summe 5. Semester				30,0			
Spr	E35	Deutsch VI	6	D6	SeU	4	4,44	PL	K
	E36	Technisches Englisch IV	6	TE4	SeU	2	2,22	PL	K
AT	E37d	Fortgeschrittene Kon-zepte und Methoden der Automatisierungs-technik	6	AT	SeU	5	3,33	PL	PP,K, mPr
			6	ATP	Prak		1,11		
Inf	E38	Embedded Systems in der Automatisierungs-technik	6	ES	SeU	5	3,33	PL	K
			6	ESP	Prak		1,11	PVL	L
GM	E39	Grundlagen des Maschi-nenbaus	6	GM	SeU	5	3,33	PL	K
			6	GMP	Prak		1,11	PVL	L
WPNT	E40	Wahlpflichtmodul (nicht-technisch)*	6	WP2	SeU	5	4,44	PL	K
								PL	K
IP	E41	Vorträge aus der Praxis	6	VP2	SeU	1	0,89	PL	K
NtM	E42	Grundzüge der chinesi-schen Rechtsordnung	6	RE	SeU	1	1,78	PL	K
	E43	Politik und Soziales II	6	PS2	SeU	2	3,56	PL	K
		Summe 6. Semester				30,0			
		4. Studienjahr							
Spr	E44	Prüfung "Goethe-Zertifi-kat B2"	7	B2	-	4	-	PL	Sp
Pro	E45	Projekt Automation	7	KP	KGP	6	2,78	PL	Ref

MG	Nr.	Modul	Sem	Kbez	LVA	CP	SWS	PA	PF
WPT	E46	Wahlpflichtmodul (technisch)*	7	WP1	SeU	5	4,44	PL	K
								PL	K
IP	E47	Praxisausbildung	7	PA	-	15	-	PL	PB
		Praxisausbildung	8			12	-		
		Praxis-Kolloquium	8	PAK	Koll	3	2,00		
BPr	E48	Bachelor-Kolloquium	8	BAK	Koll	3	1,00	PL	AP
	E49	Bachelorarbeit	8	BAR	-	12	-	BT	
		Summe 7. und 8. Semester				60,0			

Gem. Diploma Supplement sollen mit dem Bachelorstudiengang Maschinenbau folgende **Lernergebnisse** erreicht werden:

- "Special emphasis is placed on a one-year intensive German language training with final German Certificate examination in order to prepare the students for courses given by German lecturers. A higher German level is required before graduation: Goethe-Zertifikat B2, a German advanced proficiency test equivalent to levels 82.1/2.2 of the CEFRL (Common European Framework of Reference for Languages)
- Foundations in mathematics, mechanics, material technology, programming, physics, drawing and design with CAD.
- Options in material handling, CAD/CAM-technology or design methodology as well as more business oriented subjects as PPS, Industrial management, or investment and cost control.
- Advanced stage is with major focus on manufacturing technologies accompanied by design, fluid mechanics, hydraulics, thermodynamics, electric technology, measurement technology, quality assurance, control technology and finite element methods.
- During the program, engineering principles are applied in different laboratories as well as in a design project with a typical design task to be solved. More project engineering skills and practical application experiences are gained by an 18 weeks internship in the industry prepared by a course in project management.
- Practice oriented thesis with extra final presentation in Chinese and German language."

Hierzu legt die Hochschule folgendes **Curriculum** (gemäß der neuen SPO gültig ab 01.09.2025) vor:

MG	Nr.	Modul	Sem	Kbez	LVA	CP	SWS	PA	PF
		1. Studienjahr							
Spr	M1	Deutsch I	1	D1	SeU	20	18,89	PL	K, mPr
				ÜD1	Üb		3,33	PL	mPr
MP	M2	Mathematik I	1	MA1	SeU	6	5,33	PL	K
NtM	M3	Chinesische Geschichte	1	CG	SeU	1	1,78	PL	K
	M4	Sport I	1	SP	Üb	0,5	1,78	PL	Lp
		Summe 1. Semester				27,5			
Spr	M5	Deutsch II	2	D2	SeU	20	18,89	PL	K, mPr
				ÜD2	Üb		3,33	PL	mPr
	M6	Prüfung "Goethe-Zertifikat B1"	2	B1	-	2		PL	Zp
Kon	M7	Technisches Zeichnen mit CAD	2	TZC	SeU	4	2,22	PL	K
				TZCP	Prak		1,33	PVL	L
MP	M8	Mathematik II	2	MA2	SeU	6	5,33	PL	K
NtM	M9	Sport II	2	SP	Üb	0,5	1,78	PL	Lp
		Summe 2. Semester				32,5			
		2. Studienjahr							
Spr	M10	Deutsch III	3	D3	SeU	8	8,89	PL	K, mPr
	M11	Technisches Englisch I	3	TE1	SeU	2	2,22	PL	K
MP	M12	Physik	3	PY	SeU	5	3,56	PL	K
				PYP	Prak		0,89	PVL	L
ET	M34	Elektrotechnik I	3	EL1	SeU	5	3,33	PL	K
				ELP1	Prak		1,11	PVL	L
ThGM	M14	1. deutschsprachiges Fachmodul: Technische Mechanik I, auch möglich: CAD/CAM	3 (4)	TM1	SeU	5	3,33	PL	K, PP, mPr
				TM1Ü	Üb		1,11	PVL	L
Inf	M15	Programmieren	3	PR	SeU	5	2,22	PL	K
				PRP	Prak		2,22	PVL	L
MP	M16	Lineare Algebra	3	LA	SeU	2	1,78	PL	K
NtM	M17	Sport III	3	SP	Üb	0,5	1,78	PL	Lp
		Summe 3. Semester				32,5			
Spr	M18	Deutsch IV	4	D4	SeU	8	8,89	PL	K
	M19	Technisches Englisch II	4	TE2	SeU	2	2,22	PL	K
NtM	M20	Politik und Soziales I	4	PSI	SeU	1	1,78	PL	K
Kon	M39	2. deutschsprachiges Fachmodul: CAD/CAM, auch möglich: Technische Mechanik I Werkstoffkunde, Fertigungstechnik I Wahlpflichtmodul technisch	4 (5, 6)	CM	SeU	5	2,22	PL	PP, K, mPr
				CMP	Üb		2,22	PVL	L
ThGM	M23	Thermodynamik und Wärmeübertragung	4	TH	SeU	4	3,33	PL	K
				THP	Prak		0,22	PVL	L
Kon	M24	Maschinenelemente I	4	ME1	SeU	5	3,33	PL	K
				ME1P	Prak		1,11	PVL	L

MG	Nr.	Modul	Sem	Kbez	LVA	CP	SWS	PA	PF
NtM	M25	Sport IV	4	SP	Üb	0,5	1,78	PL	Lp
ET	M40	Elektrotechnik II	4	EL2	SeU	5	3,33	PL	K
				ELP2	Prak		1,11	PVL	L
		Summe 4. Semester				30,5			
		3. Studienjahr							
Spr	M26	Deutsch V	5	D5	SeU	4	4,44	PL	K
	M27	Technisches Englisch III	5	TE3	SeU	2	2,22	PL	K
NtM	M28	Grundzüge der chinesischen Rechtsordnung	5	RO	SeU	1	1,78	PL	K
FT	M30	3. deutschsprachiges Modul: Fertigungstechnik I, auch möglich: Werkstoffkunde, Maschinenelemente II, Wahlpflichtmodul technisch	5 (4, 6)	FT1	SeU	5	3,33	PL	K, mPr, PP
				FT1Ü	Prak		1,11	PVL	L
ThGM	M38	Hydraulik und Pneumatik	5	HYP	SeU	3	2,22	PL	K
				HYPP	Prak		0,44	PVL	L
FT	M31	Messtechnik und Qualitätsmanagement	5	MQ	SeU	4	3,11	PL	K
				MQP	Prak		0,44	PVL	L
IP	M32	Seminar über Maschinenbautechnologien	5	VP	SeU	1	0,89	SL	H
Kon	M33	Finite Elemente Methoden	5	SE	SeU	2	1,33	PL	K
				SEP	Prak		0,44	PVL	L
NtM	M41	Politik und Soziales II	5	PSII	SeU	2	3,56	PL	K
Kon	M44	Konstruktionsprojekt	5	KP	Pro	2	1,78	PL	K
ThGM	M13	Strömungsmechanik	5	STR	SeU	2	1,78	PL	K
		Summe 5. Semester				28,0			
Spr	M35	Deutsch VI	6	D6	SeU	4	4,44	PL	K
ThGM	M22	Werkstoffkunde*	6 (4, 5)	WK	SeU	5	3,33	PL	K, mPr, PP
				WKP	Prak		1,11	PVL	L
Kon	M29	Maschinenelemente II*	6 (4, 5)	EA	SeU	5	3,33	PL	K, mPr, Pro
				EAP	Prak		1,11	PVL	L
WP	M42	Wahlpflichtmodul technisch*	6 (4, 5)	WP1	SeU	5	3,33	PL	K, mPr, PP, H
				WPP1	Prak		1,11	PVL	L
FT	M37	Fertigungstechnik II	6	FT2	SeU	5	3,33	PL	K, PP, mPr
				FTP2	Prak		1,11	PVL	L
ThGM	M21	Technische Mechanik II	6	TM2	SeU	5	3,33	PL	K, PP, mPr
				TM2Ü	Prak		1,11	PVL	L
		Summe 6. Semester * bei Bedarf Tausch mit den im 3./4./5. Semester gelehrten deutschsprachigen Modulen				29,0			

MG	Nr.	Modul	Sem	Kbez	LVA	CP	SWS	PA	PF
		4. Studienjahr							
Spr	M43	Prüfung "Goethe-Zertifikat B2"	7	B2	-	4		PL	Sp
Spr	M36	Technisches Englisch IV	7	TE4	SeU	2	2,22	PL	K
ThGM	M45	Regelungstechnik	7	RT	SeU	4	2,67	PL	K
				TRP	Prak		0,89	PVL	L
WP	M46	Wahlpflichtmodul (nicht-technisch)*	7	WP2	SeU	5	4,44	PL	K
								PL	K
IP	M47	Praxisausbildung, Teil 1	7	PRA	-	15	-	PL	PB
		Praxisausbildung, Teil 2	8		-	12	-		
		Praxis-Kolloquium	8		Koll	3	2,00		
BPr	M48	Bachelor-Kolloquium	8	BPP	Koll	3	1,00	PL	AP
	M49	Bachelorarbeit	8	BPR	-	12	-		BT
		Summe 7. und 8. Semester				60,0			

Gem. Diploma Supplement sollen mit dem Bachelorstudiengang Internationale Wirtschaft und Außenhandel folgende **Lernergebnisse** erreicht werden:

- "Special emphasis is placed on a one-year intensive German language training with final German certificate examination in order to prepare the students for courses given by German lecturers. A higher German level is required before graduation: Goethe-Zertifikat 82, a German advanced proficiency test equivalent to levels 82.1 /2.2 of the CEFRL (Com-mon European Framework of Reference for Languages)
- Foundations in mathematics accompanied by business information technology
- Basics in both business economics and political economics
- Advanced courses in international management, finance and foreign trade
- Mandatory 18-week internship, special preparations for the internship, e.g. presentation techniques and writing skills. Practice oriented thesis with extra final presentation in Chinese and German."

Hierzu legt die Hochschule folgendes **Curriculum** vor:

MG	Nr.	Modul	Sem	Kbez	LVA	CP	SWS	PA	PF*
		1. Studienjahr							
Spr	IWA1	Deutsch I	1	G1	SeU	20	18,89	PL	K
				EG1	Üb		3,33	PL	mPr
QM	IWA2	Höhere Mathematik I	1	HM1	SeU	5	4,44	PL	K
BWL	IWA3	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und das Rechnungswesen	1	BA1	SeU	6	5,33	PL	K
Spo	IWA4	Sport I	1	SP1	Üb	0,5	1,78	PL	Lp
		Summe 1. Semester				31,5			

MG	Nr.	Modul	Sem	Kbez	LVA	CP	SWS	PA	PF*
Spr	IWA5	Deutsch II	2	G2	SeU	20	18,89	PL	K
				EG2	Üb		3,33	PL	mPr
Spr	IWA6	Prüfung "Goethe-Zertifikat B1"	2	CG1	-	2	-	-	Zp
QM	IWA7	Höhere Mathematik II	2	HM2	SeU	5	4,44	PL	K
Spo	IWA8	Sport II	2	SP2	Üb	0,5	1,78	PL	Lp
Re	IWA9	Ethik und Recht	2	EL	SeU	1	1,78	PL	K
		Summe 2. Semester				28,5			
		2. Studienjahr							
Spr	IWA10	Deutsch III	3	G3	SeU	8	8,89	PL	K, mPr
				LT1	Üb	1	1,11	PL	mPr
Inf	IWA11	Informatik	3	Inf	SeU	4	3,56	PL	K
BWL	IWA12d	Interkulturelle Kommunikation und Management	3	IntCom	SeU	5	4,44	PL	K, H, Ref, PP, THP
VWL	IWA13	Mikroökonomie und Grundlagen der internationalen VWL	3	IntEco	SeU	6	5,33	PL	K
BWL	IWA14	Wirtschaftsinformatik	3	BI	SeU	2	1,78	PL	H, K, Ref
Spo	IWA15	Sport III	3	SP3	Üb	0,5	1,78	PL	Lp
Pol	IWA16	Politik und Soziales I	3	PS1	SeU	2	3,56	PL	K
Pol	IWA17	Chinesische Geschichte	3	CH	SeU	1	1,78	PL	K
		Summe 3. Semester				29,5			
Spr	IWA18	Deutsch IV	4	G4	SeU	4	4, 44	PL	K, mPr
				CG	SeU	1	1,11	PL	K, mPr
				LT2	Üb	1	1,11	PL	mPr
QM	IWA19	Quantitative Methoden	4	QM	SeU	6	5,33	PL	K
BWL	IWA20	Rechnungswesen	4	Acc	SeU	5	4, 44	PL	K
InKo	IWA21d	Internationales Marketing	4	IntMark	SeU	5	4, 44	PL	PP, H, K, Ref, THP
Inf	IWA22d	Human Resource Management	4	HRM	SeU	5	4, 44	PL	PP, H, K, Ref, THP
VWL	IWA23	Makroökonomie	4	Eco	SeU	3	2, 67	PL	K
Spo	IWA24	Sport IV	4	SP4	Üb	0,5	1,78	PL	Lp
		Summe 4. Semester				30,5			
		3. Studienjahr							
Spr	IWA25	Deutsch V	5	G5	SeU	6	6, 67	PL	K, mPr
Spr	IWA26	Business Englisch I	5	BE1	SeU	5	5, 56	PL	K, mPr
AW	IWA27	Internationaler Handel	5	IntTr1	SeU	6	5,33	PL	K
AW	IWA28d	Internationale Wirtschafts- und Handelspolitik	5	IntTr2	SeU	5	4,44	PL	PP, H, K, Ref, THP
QM	IWA29d	WTO Regeln und Fallstudien	5	WTO	SeU	5	4,44	PL	PP, H, K, Ref, THP
Pol	IWA30	Geschichte, Politik und Soziales II	5	PS2	SeU	1	1,78	PL	K
		Summe 5. Semester				28,0			
Spr	IWA31	Deutsch VI	6	G6	SeU	4	4,44	PL	K, mPr

MG	Nr.	Modul	Sem	Kbez	LVA	CP	SWS	PA	PF*
Spr	IWA32	Business Englisch II	6	BE2	SeU	5	5,56	PL	K, mPr
WA	IWA33d	Marktforschung	6	MSF	SeU	5	4,44	PL	H, K, Ref, PP, THP
AW	IWA34	Internationaler Zahlungsverkehr und Versicherung	6	IntSeIn	SeU	4	3,56	PL	K
AW	IWA35	Internationale Investition und Finanzierung	6	IntInvFin	SeU	5	4,44	PL	K
WP	IWA36	Wahlpflichtmodul 1	6	Elec1	SeU	4	3,56	PL	K
Re	IWA37d	Unternehmertum	6	ENT	SeU	5	4,44	PL	H, K, Ref, PP, THP
		Summe 6. Semester				32,0			
		4. Studienjahr							
Spr	IWA38	Prüfung "Goethe-Zertifikat B2"	7	CG2	-	4	-	-	Sp
BWL	IWA39	Internationales Supply Chain Management	7	IntSCM	SeU	2	1,78	PL	K
BWL	IWA40d	Internationale Logistik	7	IntLog	SeU	5	4,44	PL	PP, H, K, Ref, THP
WP	IWA41	Wahlpflichtmodul 2	7	Elec2	SeU	4	3,56	PL	K
Prax	IWA42	Praxisphase	7&8	Intern	Koll	30	2	PL	PB
BPr	IWA43	Bachelor-Kolloquium	8	BTPres	Koll	3	1	PL	AP
	IWA44	Bachelorarbeit	8	BT	-	12	-		BT
		Summe 7. & 8. Semester				60,0			